

# DIEMELBOTE



Nachrichten für Marsberg und Umgebung

Lokalzeitung des Gewerbevereins Marsberg e.V.

47. Jahrgang

Samstag, 19. März 2016

Nummer 11

info@diemelbote.de · redaktion@diemelbote.de

werbung@diemelbote.de · Internet: www.diemelbote.de

Tel. 02992/8520 · Fax 02992/64131

## Ortsteile

Eine Übersicht verschiedener Osterfeuer gibt es auf Seite 13.



## Bad Wünnenberg

Am 23. April öffnen 70 Unternehmen ihre Türen.

Seite 14



## Adorf

Am nächsten Samstag wird es in der Ortsmitte österlich.

Seite 21



# Hallo Frühling

20.3.2016

# ...in Marsberg

Weitere Informationen ab Seite 4

– Anzeige –



- Blumen-Mädchen
- Luftballonaktion
- Ostermarkt
- Kinderschminken

**Verkaufsoffener Sonntag**  
am 20. März von 13 - 18 Uhr

**VERKAUFSOFFENER SONNTAG** 20.3.2016

13-18 Uhr  
für Sie  
geöffnet!

**Öffnungszeiten:**  
Mo. -Fr. 9 - 18 Uhr  
Do. 9 - 19 Uhr,  
Sa. 9 - 13 Uhr  
www.modenjesper.de

**jesper** Modehaus  
im Mittelpunkt von Westheim  
Kasseler Straße 34 · 34431 Marsberg  
Telefon (02994) 2.61

**camel active**

Redaktions- und Anzeigenschluss für den nächsten Diemelbote ist am Montag, dem 21. März, um 12 Uhr. Erscheinungstag: Samstag, 26. März.

Einem Teil dieser Ausgabe  
liegt der  
Prospekt bei

**Netto**  
Marken-Discount



Informationen aus dem Rathaus

## Wartungsbedingte Schließung des Hallenbades

**Marsberg.** Aufgrund die Saunalandschaft von notwendigen baulichen Maßnahmen und Wartungsarbeiten bleiben das Hallenbad und Marsberg in der Zeit vom 21. März bis 10. April geschlossen.

## Erste Schritte am Computer

**Marsberg.** Die VHS Marsberg bietet ab dem 6. April einen Computerkurs für aktive Senioren an. Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die sich zum ersten Mal mit dem Thema Computer befassen und so gut wie keine Vorkenntnisse besitzen. Hier lernen sie an

sechs Nachmittagen, mittwochs von 15.30 bis 17.45 Uhr, leicht, übersichtlich und ohne unnötigen Technik-Ballast, wie man mit einem Computer umgeht. Infos und Anmeldungen hat die VHS-Geschäftsstelle Marsberg unter Tel. 02992 1280 oder [www.vhs-bmo.de](http://www.vhs-bmo.de).

### ZU VERKAUFEN:

#### Neubau eines Doppelhauses Benediktstraße 8 und 8a 34431 Marsberg

Grundstücksgröße: 530 m<sup>2</sup>  
je Haushälfte: 265 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche je ca. 128 m<sup>2</sup> bzw. 150 m<sup>2</sup>  
als Ausbauhaus, außen fertig, inkl. Hausanschlüsse und Grundstück ab 174.100,- € je Haushälfte.  
Rohbau kann besichtigt werden.



Primärenergiebedarf: 57 kwh/m<sup>2</sup> pro Jahr  
Gas-Brennwertkessel  
Solaranlage für Warmwasser

Information nach Terminvereinbarung!

**haus  
bau**

Haus + Bau  
Bauträger GmbH  
Gansauweg 118  
34431 Marsberg  
Tel. 02992/8466  
Mobil 0171/3827668

## Schulamt mit Anmeldezahlen zufrieden

**Marsberg (ma).** Bei den Viertklässlern in Marsberg und ihren Eltern stand im Februar die Entscheidung für die weiterführende Schule an. Dabei hat sich ergeben, dass die Sekundarschule in Marsberg weiter sehr gut angenommen wird. 105 Anmeldungen sind eingegangen, so dass es wieder vier Eingangsklas-

sen sein werden. Auf dem Carolus-Magnus-Gymnasium sind 63 Schüler angemeldet worden, hier werden zwei Klassen gebildet. Von der Schule am Burghof kommen 39 Schüler, von der Gemeinschaftsgrundschule Giershagen 14 und von der Egge-Diemel-Schule zehn. „Besonders froh sind wir, dass sich

in diesem Jahr alle Eltern der Viertklässler aus Giershagen für die Marsberger Schulen entschieden haben. Neun Kinder von der Egge-Diemel-Schule gehen auf die Sekundarschule in Fürstenberg. Das sind auch weniger als im vergangenen Jahr“, äußert sich Schulamtsleiter Hubert Aßhauer zufrieden.

## Schreiber-Filialen ab Frühsommer unter neuer Leitung

**Marsberg.** Die Geschäftsleitung der Schreiber Bücher & Papier GmbH hat Anfang der Woche bekannt gegeben, dass sie die Filiale in Bad Arolsen mit Wirkung zum 1. Mai und die Filiale in Marsberg mit Wirkung zum 1. Juni an Sabine und Matthias Flemming übergibt. Flemmings betreiben seit Oktober 2015 bereits die ehemalige Schreiber-Filiale in Bad Wildungen. Das Mitarbeiter-Team bleibt unverändert bestehen. Alle zehn Mitarbeiterinnen werden weiterhin an beiden Standorten als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

„Wir freuen uns sehr, dass

unser langjähriger Geschäftspartner Familie Flemming nach unserer Wildunger Filiale nun auch die Standorte Bad Arolsen und Marsberg eigenverantwortlich führen wird“, sagte Olaf Schreiber, Geschäftsführer der Schreiber Bücher & Papier GmbH. „Die Eheleute Flemming sind seit vielen Jahren unsere Partner und in der Region mit weiteren Geschäften stark verwurzelt. Es ist daher eine gute Lösung, dass nun auch die beiden weiteren Standorte durch Flemmings betrieben werden. Wir wünschen Sabine und Matthias Flemming mit ihrem Team alles Gute dabei, die Filiale Bad

Arolsen und Marsberg in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.“

„Gemeinsam mit dem kompletten Team freuen wir uns auf ein neues Kapitel in der Firmengeschichte der Firma Flemming“, kommentierte Sabine Flemming. „Wir wollen unseren Kunden weiterhin den gewohnten Service in Bad Arolsen und Marsberg bieten. Auch in Zukunft werden unsere Kunden die bekannten Sortimente wie Bücher, Schreibwaren, Wohnaccessoires sowie Geschenkartikel vorfinden, ergänzt um einige neue Ideen, die wir mit unserem Team umsetzen wollen.“

## Defibrillatoren können Leben retten

**Marsberg/Bad Wünnenberg.** Alleine in Europa versterben jedes Jahr mehr als 800.000 Menschen an einem plötzlichen Stillstand des Herz-Kreislaufsystems. Wenn aber innerhalb von fünf Minuten ein externer Defibrillator zum Einsatz kommt, bestehen für den Betroffenen gute Chancen zu überleben. Eine wichtige Rolle spielen dabei sogenannte Laien-Defibrillatoren, die von jedermann auch ohne medizinische Vorkenntnisse bedient werden können. Ein Defibrillator kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern oder Vorhofflimmern beenden. Falsch machen können Laien beim Einsatz moderner Laien-Defibrillatoren nichts mehr. Die Geräte analysieren den Herzzustand, geben den Ersthelfern klare gesprochene Anweisungen, wie zu verfahren ist und setzen den Stromstoß nur ab, wenn die entsprechende

Indikation vorliegt. Sieben dieser hochmodernen Geräte hat die Sparkasse Paderborn-Detmold nun in Filialen in der Region installiert. Die Defibrillatoren hängen für jedermann rund um die Uhr zugänglich in den Foyers der Sparkassen-Filialen

in Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Büren, Hövelhof, Marsberg, Salzkotten und Schloss-Neuhaus. Die Geräte sind an einem international genormten Piktogramm zu erkennen. Es zeigt ein Herz, in dem ein Blitzzeichen enthalten ist.



So wie hier in Bad Lippspringe von Regionalbereichsleiter Daniel Rösner (links) und Matthias Schlingmann, Beauftragter für Arbeitssicherheit, demonstriert, hängen die hochmodernen Defibrillatoren auch in den Sparkassen in Bad Wünnenberg und Marsberg.



Jürgen Jesper (links) übergab den symbolischen Scheck.

**Marsberg.** Anlässlich dieser neuen Maschine entstehen zwei neue Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen in dem Integrationsbetrieb, indem schon 64 Mitarbeiter mit und ohne Beeinträchtigungen tätig sind. Zu ihren Arbeiten gehören das Drehen, Fräsen, Abkanten, Sägen sowie Kunststoffbearbeitung, Montage und Verpackung.



Arbeit an der neuen Maschine.

## Zuhause pflegen – achtsam und professionell

**Marsberg.** Wie hebe ich einen bewegungseingeschränkten, schweren Menschen? Worauf muss ich bei der Körperhygiene achten? Welche Hilfsmittel erleichtern den Alltag? Und wie bewältige ich die zusätzliche Belastung? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Pflegetrainerin Tanja Hartmann in ihrem kostenlosen Pflegetraining. Menschen, deren Angehörige pflegebedürftig sind, finden hier Anleitung und Unterstützung, um die häusliche Versorgung professionell zu meistern. Tanja Hartmann, ausgebildete Pflegetrainerin, stärkt in insgesamt zwölf Unterrichtsstunden die Pflegekompetenz der Angehörigen und gibt hilfreiche Tipps aus der Praxis für die Alltagsbewältigung.

„Die individuelle Pflegesituation der Kursteilnehmer steht dabei immer im Vordergrund und wird bei den Lerninhalten berücksichtigt“, so Hartmann. Neben den Informationseinheiten zu Lagerung, Hygiene, Hebetekniken und der Anwendung von Hilfsmitteln ist auch ausreichend Gelegenheit, spezifische Anforderungen, wie beispielsweise den Umgang mit Inkontinenz, zu thematisieren. Der Pflegekurs findet mittwochs am 6., 13. und 20. April von 16.30 bis 20.30 Uhr im St.-Marien-Hospital Marsberg in Kleingruppen statt. Alle Interessierten, die Angehörige pflegen, sind zu dem kostenlosen Angebot eingeladen. Eine Anmeldung bei Tanja Hartmann unter Tel. 02992 6054002 ist erforderlich.

## Anpiff für acht LEADER-Projekte



Christoph Hammerschmidt und Hannah Kath freuen sich darauf, die neuen Projekte zu betreuen.

**Hochsauerland.** Der erweiterte Vorstand der LEADER-Region Hochsauerland hat beschlossen, für acht Projekte eine Förderung zu befürworten. Unter anderem gehören dazu der naturnahe Begegnungsplatz für alle Generationen „Bürgerwiese“ in Marsberg und ein Dorfgemeinschaftshaus in einer wieder aufzubauenen Forstscheune auf dem Dorfplatz in Madfeld. Nun gilt es für die Projekte, noch die letzte Hürde, nämlich das konkrete Antragsverfahren auf Fördermittel bei der Bezirksregierung Arnsberg, zu überspringen. Sichtlich begeistert über die projektreiche Startphase des LEADER-Prozesses zeigte sich der stellvertretende Vorsitzende Michael Kronauge. „Das jetzt zu Anfang der Förderphase gleich acht Projekte beschlossen werden konnten, ist ein voller Erfolg.

So kann es die nächsten sieben Jahre weitergehen.“ Der Vorsitzende des Regionalvereins Thomas Grosche betonte auf der Sitzung ausdrücklich, dass dieses Ergebnis nur dank dem großen Engagement der Projektträger in der Region erzielt werden konnte. „Die Vorzüge und Chancen der LEADER-Förderung sind vor allem im Ehrenamt erkannt worden.“ LEADER-Fördermittel sind im Gegensatz zu vielen anderen Fördertöpfen besonders darauf angelegt, von ehrenamtlichen Trägern abgerufen zu werden. Alle Projekte, die den Zuschlag bekommen haben, hatten sich im Vorhinein in Arbeitskreisen der Öffentlichkeit präsentiert. Das Projekt „Kupfer – Silber – Eisen – Gips, Marsbergs Montanhistorische Wanderwege“, welches sich ebenfalls in den Arbeitsgruppensitzungen vorgestellt hatte, will sich

nach wenigen Veränderungen in der nächsten Phase beim Vorstand um die Förderung bewerben. Die nächste Abgabefrist für neue Projekte ist der 13. Mai. Entgegengenommen werden die Vorschläge vom Regionalmanagement Hochsauerland. Seit dem 15. Februar ist das Regionalmanagement-Team vollständig. Die Regionalmanagerin Hannah Kath und der neu eingestellte Christoph Hammerschmidt werden jedem förderfähigen Projekt von der Idee bis zur Bewilligung zur Seite stehen und es durch das Verfahren führen. Die Kontaktdaten sind [info@leader-hochsauerland.de](mailto:info@leader-hochsauerland.de) und Tel. 02982 908417. Weitere Informationen zu den Projekten und zu LEADER sind auf der Internetseite [www.leader-hochsauerland.de](http://www.leader-hochsauerland.de) oder auf der neuen Facebook Seite der LEADER-Region Hochsauerland zu finden.

## Frühlingsangebot

für Neu- und Wiedereinsteiger

# 20% Rabatt

## auf unser Startpaket

**Frank Bender**  
 Physiotherapie

**PRO FORMA** GmbH  
 Trainingszentrum für Prävention und Gesundheit  
 Dütlingstalweg 10 · 34431 Marsberg · Tel. 0 29 92 / 903 135  
[www.proforma-marsberg.de](http://www.proforma-marsberg.de)



Hallo Frühling!

**10%** auf die aktuelle Frühjahrsmode für Kids u. Teens  
(ausgenommen reduzierte Ware u. andere Aktionen)

... aus unserer Wollabteilung

Strumpfwolle- 100 gr. **6,45 €**  
Regia.color 7,45 €

Nur am verkaufsoffenen Sonntag, 20.3.2016

**SPIEß** • Handarbeiten • Wolle  
34431 Marsberg  
Hauptstraße 20 - 22  
Tel. 0 29 92 / 27 38

Mode für Kids & Teens



20. März 2016:  
Verkaufsoffener Sonntag  
in Marsberg  
von 13-18 Uhr

Auf dekorative Kosmetik und Pflege: **20% Rabatt**

**Parfümerie Malinowsky**  
34431 Marsberg · Hauptstraße 42  
www.kos-ma.de

## Preise der Luftballonaktion

<b>Hauptpreis Volksbank</b>	150-Euro-Reisegutschein
<b>Rentrop</b>	1 Armbanduhr im Wert von 100,- Euro
<b>H. Göbel Forst- und Gartengeräte</b>	1 Schlauchboot 1 CD Klassik Musik, 1 Kappe, 1 Malbuch, 1 Brötchenmesser
<b>Leder Börse Henners</b>	1 Koffer im Wert von 99,95 Euro
<b>Studienkreis</b>	Diemeltaler im Wert von 50,- Euro
<b>Brillen Optik Kemmerling</b>	Warengutschein über 50,- Euro
<b>Perfekt Prior</b>	1 Cafissimo von Tchibo
<b>Orient Imbiss (Bredelar)</b>	Warengutschein über 10,- Euro
<b>Schuhhaus Wegener</b>	1 Warengutschein über 30,- Euro
<b>Albers Zweiradhaus</b>	1 Kinderhelm 1 Fahrradtacho
<b>Modehaus Possny</b>	2 x Warengutschein über 25,- Euro
<b>Fritz Runte</b>	
<b>Raumausstattung</b>	Warengutschein im Wert von 30,- Euro
<b>Schulte + Schwarz Druck + Medien GmbH</b>	100 hochwertige farbige Visitenkarten mit Gestaltung
<b>Textilhaus Hundt</b>	Warengutschein im Wert von 25,- Euro
<b>Marien Apotheke</b>	Blutdruck-Messgerät im Wert von ca. 50,- Euro
<b>Auto-Reifen-Center</b>	
<b>Kazimirowicz</b>	2 x AU-Prüfung im Wert von 30,- Euro
<b>Aral Großtankstelle</b>	4 x Premium Autowäsche Wert von 14,95 Euro
<b>Kazimirowicz</b>	
<b>Raum &amp; Zeit</b>	Schaumbad „Einfach mal abtauchen“ Ayuvitalischer Tee „Träum gut“
<b>Diemeltal Apotheke</b>	5 x Warengutschein im Wert von 10,- Euro
<b>Backfuchs</b>	3 x Warengutschein über 10,- Euro
<b>Spieß - Köhler</b>	2 x Warengutschein im Wert von 10,- Euro
<b>Monis Lädchen</b>	2 x Dekoartikel im Wert von ca. 10 Euro
<b>Druckerei Boxberger</b>	1 Spiel „Männer - Das Spiel“ 1 „Platschi & Co“-Überraschungsgeschenk
<b>Schreiber</b>	1 Kissen
<b>Bücher und Papier</b>	1 Stofftier
<b>Sparkasse</b>	
<b>Paderborn-Detmold</b>	1 Weinpräsent
<b>REWE</b>	Ferngesteuerter Krombacher Pilsener LKW
<b>Opti Handel</b>	1 Armbanduhr 1 Damen- oder Herren-Portemonnaie
<b>Bücher Podszun</b>	3 x je 1 Buch „Feuerwehrfahrzeuge verständlich erklärt“
<b>Galerie N°1</b>	1 Bild
<b>Sport Kupitz</b>	1 Fußball
<b>Marktkauf Hesse</b>	1 Ritzenhoff Set „Jokobs“ limitierte Ausgabe
<b>Ritzenhoff Outlet</b>	2 Wassergläser
<b>Böddicker Raumausstatter</b>	2 x je 1 Frottierhandtuch von CAWÖ
<b>Brillenmoden</b>	1 Damen - Sonnenbrille
<b>Schwiddessen</b>	1 Herren - Sonnenbrille 1 Kinder - Sonnenbrille
<b>Malinowsky Parfümerie</b>	1 Shopping Bag von „Bulgari“ 1 Schmuckschatulle von „Chopard“ 1 Lederball von „Boss“
<b>la fleur Floristik</b>	1 Frühlingsdeko im Wert von ca. 20,- Euro
<b>Eiscafé Venezia</b>	4 x je 1 Gutschein über 5,- Euro

**20.  
März**

# Verkaufsoffener Sonntag ... in Marsberg

## Am morgigen Sonntag begrüßen die Marsberger den Frühling

**Marsberg (ma).** Morgen heißt es in der Innenstadt von Marsberg wieder „Hallo Frühling“. Schon seit ein paar Tagen stehen die Hütten des kleinen Ostermarktes auf dem Sparkassenvorplatz. Dort können die Besucher Dekoartikel, Hausmacher-Wurst sowie Grillwürstchen und Getränke bekommen. Am morgigen Sonntag lädt der Gewerbeverein Marsberg nun zu seiner Frühlingsaktion ein. Die Geschäfte haben von 13 bis 18 Uhr geöffnet und es gibt viele tolle Preise zu gewinnen. Denn um 15 Uhr findet auf dem Sparkassenvorplatz wieder die große Luftballonaktion statt. Jeder Besucher, der mitmachen möchte, bekommt einen Helium-Luftballon sowie eine Karte und kann seinen Ballon dann in den hoffentlich blauen Marsberger Himmel starten lassen. In diesem Jahr werden es sogar 400 Luftballons sein. Die Marsberger Gewerbetreibenden haben wieder attraktive Gewinne zur Verfügung gestellt.

Fortsetzung auf Seite 6



Wohin die Luftballons wohl dieses Jahr fliegen?



Kinderschminken.

Fotos: Mander



**Eiscafé  
Venezianer**

Original ital. Eis  
Giuly GmbH

Hauptstraße 17  
34431 Marsberg  
Tel. 02992-8451

DER PREISWERTE SCHUHMARKT MIT EINER RIESEN-AUSWAHL!

**schweizer**  
SCHUH

**DAS SCHUHPARADIES!**

www.schweizer-schuhmarkt.de

Sportlicher Sneaker **Sonntag, 20. März 2016**  
verkaufsoffen in Marsberg!

**TOP**  
nur **49,95** Euro

**rieker**  
ANTISTRESS

Farben:  
schwarz, beige,  
silber  
Gr. 36 - 42

**10,- Euro** Gutschein

\*Ab einem Einkaufswert von 49,95 € erhalten Sie durch Vorlage der Anzeige einmalig einen Preisnachlass im Wert von 10,- € (gültig bis 27.03.2016)

**Schmallenberg - Marsberg - Büren**  
Weststr. 2 Hauptstr. 32 Markt 9



HERZLICH  
WILLKOMMEN BEI

Brillen & Optik  
**Kemmerling**

Neueste Modelle...



... im Holzdesign ~~169,-€~~ nur **139,- €**

inkl. Einstärkenkunststoff-Gläsern, hart SET, +Clean-Schicht  
(sph +- 6,00/cyl 2,00)

Und viele weitere Angebote!

Marsberg · Hauptstraße 31  
Tel. 02992/1223

Bad Wünnenberg  
Mittelstraße 23  
Tel. 02953 / 964255

www.optik-kemmerling.de

Sonntag, 20. März  
von 13 - 18 Uhr  
in Marsberg für Sie

geöffnet!

**Fortsetzung von Seite 5** Marsberg. Jetzt hoffen die  
Der Hauptpreis ist ein Organistoren des Gewer-  
Reisegutschein des bevereins, dass wieder  
Laguna-Reisebüros über viele Karten den Weg zu-  
150 Euro, zur Verfügung rück nach Marsberg fin-  
gestellt von der Volksbank den. Sollten nur wenige

Karten zurückkommen, erhalten die Teilneh-  
mer eine zweite Chance. Jeder kann zusätz-  
lich eine a u s g e -  
füllte Karte in eine  
Lostrommel wer-  
fen. Über die Gewinne, die nicht aufgrund von zurück-  
gesendeten Karten verteilt werden können, entscheidet das Los. Was es zu gewinnen gibt, zeigt die Liste auf Seite 4. Wie auch schon in den vergangenen Jahren können sich die Innenstadtbesucher wieder ein kleines Stückchen Frühling mit nach Hause nehmen. Blumenmädchen werden auch diesmal Tulpen an die Besucher verteilen und sie so in Frühlingsstimmung bringen. Auf dem Ostermarkt gibt es am morgigen Sonntag zusätzlich Waffeln vom Familienzentrum Obermarsberg und einen kleinen Crêpe-Stand. Die kleinen Besucher können sich am Stand des DRK-Familienzentrums Obermarsberg schminken lassen. Anschließend lohnt sich ein Bummel durch die Geschäfte. Vielleicht findet sich noch das eine oder andere Ostergeschenk? Oder ein neues Kleidungsstück für die ganz persönliche Begrüßung des Frühlings? Die Geschäfte freuen sich auf die Kunden.



**MHZ**  
LICHT. RAUM. LEBEN.

*Markisen-Sonderaktion  
bis 31. März 2016*

Sonntag, 20. März  
von 13 - 18 Uhr  
**geöffnet!**

UNSERE KLASSIKER  
MARKISEN DIE BEGEISTERN   
*Sichern Sie sich jetzt bis zu 20 % Preisvorteil!*

**Raumausstattung  
BELLER**  Seit 1926  
Ihr Meisterbetrieb für kreatives Wohnen

Marsberg-WESTHEIM · Kasseler Str. 32  
Telefon (0 29 94) 7 55 · Telefax (0 29 94) 92 61  
info@raumausstattung-beller.de

Gardinen Polsterei Bodenbeläge Parkett

**Beim Kauf einer Lesebrille**  
mit entspiegelten Gläsern gibt es  
**eine weitere Lesebrille**  
ohne entspiegelte Gläser  
**gratis!**

**Brillenmoden Schwiddessen**  
Hauptstraße 46 • Marsberg



So ist es richtig: Mit der Tulpe von den Blumenmädchen (oben) den Ballon starten lassen.  
Fotos: Mander

## Dritte Auflage des Metal Diver Festivals ausverkauft

**Marsberg.** Der 12. März 2016 war für den im Jahre 2013 gegründeten ehren-



Die Bands konnten vor 500 begeisterten Zuschauern alle Register ziehen.

amtlichen Metal Diver e.V. aus Marsberg ein besonderer Abend. Die dritte Auflage des Metal Diver Festivals war erstmalig ausverkauft. Bereits im Vorverkauf gingen über 350 Karten an die Besucher und am Ende feierten über 500 Heavy-Metal-Fans im Josefskeller der Schützenhalle Marsberg die diesjährigen Bands.

Pünktlich um 19 Uhr wurde das Festival durch die regionale Band Cold Revenge aus dem Raum Arnsberg eröffnet. Die vier Jungs spielten puren Heavy Metal mit knackigen Riffs und schnell fand sich ein Großteil des Publikums vor der Bühne ein. Mit Songs wie „Dangerous“ und „Hell awaits you“ begeisterte man die Fans. Nach kurzer Umbaupause folgte die zweite regionale Band des Abends: Burden of Grief. Sie waren mit ihrem Melodic Death Metal vielen Besuchern bereits bekannt. Songs wie „The Nightmare within“ oder das starke „Awaken the Nightmare“ sorgten für die ersten Circle- und Mosh-Pits mit viel Bewegung vor der Bühne.

Contradiction aus Wuppertal knüpften nahtlos an und bereits der erste Song „Meltdown“ machte deutlich, dass es hier um Ruhrpott Thrash Metal geht. Seit über 25 Jahren machen sie nichts anderes und haben auf vielen großen Festivals und

Konzerten gespielt. Abschließend folgte für viele der angereisten

Fans das Highlight des Abends. Mit den Schwaben Brainstorm hat der Verein eine der erfolgreichsten Power Metal Bands Europas nach Marsberg geholt, die erst im Januar ihre neue Scheibe „Scary Creatures“ veröffentlicht haben. Zu Songs wie „The World to see“, „Highs without lows“ und „All those words“ wurde ein letztes Mal an diesem Abend ausgiebig vor der Bühne gefeiert.

Dass das Metal Diver Festival nicht nur eine regionale Veranstaltung ist, zeigt sich in der Herkunft der Besucher. So reisten diese beispielsweise aus Ilmenau, Hannover, Essen, Aachen, Worms,

Augsburg, Frankfurt und sogar aus Belgien an. Hinzu kamen über 100 Gäste, die einen der drei Shuttlebusse aus Paderborn, Olsberg und Arnsberg nutzten. Die Planungen für das 4. Metal Diver Festival laufen bereits – Termin wird der 18. März

2017 sein. Mitglied beim Metal Diver e.V. kann man unter [www.hartgenug.de](http://www.hartgenug.de) werden. Alle Bilder, Filme und Informationen zum diesjährigen Festival gibt es in den nächsten Tagen unter [www.metaldiver.de](http://www.metaldiver.de) und [www.facebook.com/metaldiverfestival](http://www.facebook.com/metaldiverfestival).



## Frühlingszeit Fahrradzeit!

Jetzt an's neue Fahrrad denken!

• **aktuelle Markenauswahl**  
**z.B. GIANT »Tourer«**

- Naben- o. Kettenschaltung,
- Alu-Rahmen
- Federgabel
- Sattelfederung
- Gelsattel
- Shimano-Nabendynamo

ab **579,90 €**

Sonntag,  
20. März '16  
geöffnet!

Das Zweiradhaus mit dem Meisterservice!

Zweiradhaus *Zweiräder  
und mehr...*

**Albers**

Marsberg, Klosterstraße 2-4, Tel. (0 29 92) 24 06

**15 %**  
**Rabatt** auf das  
gesamte Schuh-Sortiment!  
\* Gültig vom 17. - 20. März 2016.  
Ausgenommen bereits  
reduzierte Ware.

Frühlingsfreude

Wir eröffnen den Frühling und laden Sie zum **verkaufsoffenen Sonntag** am **20. März 2016** von **13 - 18 Uhr** ganz herzlich ein!

Kommen Sie vorbei und genießen Sie bei einem Gläschen Sekt die neue Frühjahrskollektion 2016.

**JETZT NEU**  
Besuchen Sie unser  
digitales Schaufenster  
[www.schuh-wegener.de](http://www.schuh-wegener.de)

Schuhhaus  
**Wegener**

ZEIT FÜR EINEN GUTEN SCHUH

Inh. L. Wegener · Hauptstr. 11 · Marsberg · Tel. 02992 1211

## Unsere Frühlingsangebote

### Bistrogardinen

30 cm hoch	.....	3,25 €
45 cm hoch	.....	3,75 €
60 cm hoch	.....	4,50 €
90 cm hoch	.....	5,50 €

**Böddicker**  
*das ist »Wohlbefügen«*

34431 Marsberg · Hauptstraße 46a  
Telefon (0 29 92) 27 32

**Sonntag, 20. März 2016**  
haben wir unser Geschäft von  
**13 - 18 Uhr für Sie geöffnet!**

Verkaufsoffener Sonntag

... in Marsberg

20.  
März

## Großes Interesse am ehemaligen Bergbaugesamt

**Marsberg.** Auf Einladung des Marsberger Heimatbundes und des Heimatmuseums trafen sich bei spätwinterlichem Wetter 33 heimatgeschichtlich interessierte Bürger in der Nähe der Wüstung Twiste, um etwas mehr über dieses erste gesicherte Marsberger „Industriegebiet“ und die Kupferverhüttung im frühen 7. Jahrhundert zu erfahren.

Eine bisher nicht hinreichend erklärte, aber sehr wichtige Frage ist die Herkunft der dort verarbeiteten Erze. Bei Durchsicht der Schlackenfunde im LWL-Archiv in Münster konnte Gerd Rosenkranz zwar abgeschmolzene Reste von oxydischen Reicherzen finden, die nur aus dem Eresberg oder Jitenberg stammen können, dies erklärte aber nicht die umfangreichen Schlackenhalde. Es musste also ein weiteres Erzvorkommen, wahrscheinlich in der Nähe, existieren.

Vielen Marsbergern ist zwar „Auf der Kunst“ ein Begriff und die vielen Bergbauspuren im Lüttkenberg, Büchenberg und Ohmberg sind bekannt, aber welche Art Erz dort abgebaut wurde, war bislang unklar. Im Bergbaumuseum Bochum tauchte im letzten Jahr ein Reisebericht des Bergmeisters Buff aus dem Jahr 1816 auf, in dem unter anderem das Stadtberger Gebiet und die dort vorkommenden Zechsteinerze beschrieben werden. Danach handelt es sich um 20 bis 30 übereinanderliegende Flöze von erdigem Kupfergrün, welche eine Gesamtstärke von einem Meter bis maximal zehn Metern besaßen. Auf der 32-Meter-Sohle der

Grube Friederike im hiesigen Besucherbergwerk sind solche Erze noch sichtbar und sie zeigen mit einer Vererzung von rund zehn Prozent, wie überaus lohnend der Abbau war, wenn man sie denn erreichen konnte.

Die Vererzung folgt im Stadtgebiet einer Gebirgsstörung, welche von Obermarsberg ziemlich geradlinig bis zur Kunst verläuft und dann unter der Diemel abtaucht. Im Bereich der „Kunst“, des Büchenberges und des Ohmberges wurde die Lagerstätte durch die Diemel angeschnitten und freigelegt. Das war die Voraussetzung zum Erzabbau ohne großen Technologieeinsatz. Nach Ausbeutung der leicht zu erreichenden Erze erfolgte der Schachtbau. Da sich aber an jedem Schachtgrund alsbald Wasser sammelt, war eine Entwässerung unabdingbar. Dabei geht man möglichst nahe an das Niveau des Vorfluters, in diesem Fall die Diemel, heran. Durch alte, im Bergamt aufgefundene Grubenkarten konnten jetzt drei Mundlöcher solcher „Wasserstollen“ exakt verortet werden. Sie liegen dicht über dem Wasserspiegel der Diemel und konnten bei der Exkursion gezeigt werden.

Da die Gebirgsstörung aber mit einer Absenkung um rund 40 Meter nach Süden einherging und damit auch die auszubeutende Lagerstätte 40 Meter tiefer lag, musste dann ein ebenso tiefer Schacht angelegt werden. Der war aber durch einen Stollen nicht mehr zu entwässern, da er tief unter dem Diemelwasserspiegel lag.

Hier konnte nur eine „Was-

serkunst“ helfen.

Man konstruierte eine Welle quer über den Schacht und eine Umlenkung für das Göpelwerk. An die Welle kam eine Endloskette mit Ledereimern, die unten ebenfalls über eine Welle geführt wurde. Jetzt konnte ein Mensch oder Esel das Göpelwerk in Gang setzen und das Grubenwasser über Tage schaffen. Weil die Wasserkunst Tag und Nacht betrieben werden musste und diese einen erheblichen Wert darstellte, der ständig beaufsichtigt werden musste, wurde in unmittelbarer Nähe ein Haus, das sogenannte Kunsthaus, erbaut. Im Urkataster und in der preußischen Uraufnahme ist das Kunsthaus noch eingezeichnet.

Die Exkursionsteilnehmer konnten den Schacht und den Standort des Kunsthauses sehen.

Danach ging es den beeindruckenden Pingenzug entlang, mal auf Waldwegen, mal querfeldein auf die Höhe des Ohmberges. Der Jagdpächter des durchwanderten Gebietes, Alfons Bunse, gab dabei manchen jagdliche Besonderheiten und so konnten alle auch den Käuzchenfelsen kennenlernen. Nach Erklärung des 20-Lachter-Schachtes marschierte die Gruppe auf stark zerfahrenen Wegen Richtung Diemelübergang. Unmittelbar davor konnte Gerd Rosenkranz noch auf eine stark mit schwarzen, glasartigen Schlackenresten durchsetzte Fläche hinweisen. Mit Hilfe einer Karte von 1820 konnte sie als Standort der ehemaligen Kupferhütte des Unternehmers Kregelius aus Kassel identifiziert werden.



33 heimatgeschichtlich interessierte Wanderer begaben sich auf die Spuren des Bergbaus.

Henke's  
**Leder Börse**  
Marsberg im Kaufhaus Henke, 1. OG

**Nur am Sonntag,**  
**20. 03. 2016, 13-18 Uhr**

**20%**

**auf ALLES!!!**

„Echte Menschen. Echter Handel. Echter Service.“

Henke's **WÄSCHE**  
Kaufhaus HENKE, Marsberg, 1. OG

Bielefeld & Hüwel OHG

**brillen-jurga**  
34431 Marsberg · Hauptstraße 9  
Telefon (02992) 2322 · Fax 4407  
www.brillen-jurga.de

STRATEMEYER

**17 Paar Schuhe, aber nur eine Brille?**

Für Ihre  
**Zweit- oder Dritt-Brille**  
bieten wir Ihnen bis Ostern ein tolles **Komplett-Angebot!**  
Wir freuen uns auf Sie!

**Sonntag, 20. März verkaufsoffen!**

## Neue Zimmer und neuer Name

**Marsberg.** Nach zehn Jahren wurde das ehemalige Hotel Stadt Marsberg nach einer grundlegenden Renovierung am 1. Februar von der FroeseGastro UG in Gründung übernommen. Es trägt jetzt den Namen „DIEMELHOTEL“. Von September bis Dezember 2015 wurden sämtliche Hotelzimmer renoviert und fünf neue De-

uxe-Zimmer ausgebaut, die mit Balkon, Dachterrasse, Boxspringbetten und HD-Flachbildschirmfernsehern ausgestattet sind. Das Hotel verfügt nun über 24 Zimmer und 45 Betten, davon zehn Standard-, neun Komfort- und fünf Deluxe-Zimmer. Alle Zimmer haben Dusche und WC, Kingsize-Betten bzw. Komfort-Doppelbet-

ten, Fön, Sofa oder Sitz-ecke, TV-Großbildschirm und Kofferbock. Der jetzige Geschäftsführer und vorherige Hotelmanager Werner Froese freut sich zusammen mit seinem Küchenchef Thomas Mork auf Feriengäste aus Holland und Deutschland sowie Busreisende. Laut den beiden wird im Restaurant gehobene Deutsche Küche angeboten und im RODEO-STEAK-HOUSE gebe es beste Steaks. Die Vorzüge des Hotels seien seine Lage, keine Ruhetage im Restaurant und ein Personenaufzug. Am heutigen Samstag können Interessierte am Tag der offenen Tür von 12 bis 16 Uhr die neuen Hotelzimmer und die Restaurants besichtigen.



Die neuen Deluxe-Zimmer.

## 5. Marsberger Bike&Run Firmen-Team-Wettbewerb



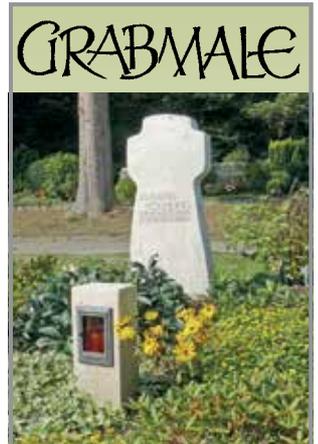
Peter Henke ist unter dem Jubel der Zuschauer auf dem Weg zum Ziel.

Foto: Mander

**Marsberg.** Auch in diesem Jahr veranstaltet Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg den Bike & Run Firmen-Team-Wettbewerb. Diesmal findet er unabhängig vom Diemelradtag am 3. Juni statt. Alle Interessierten, Firmen und ihre Mitarbeiter sind zur Teilnahme aufgerufen. Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um einen Duathlon mit Teams, die aus zwei Teilnehmern bestehen. Ein Teammitglied fährt Rad und der Partner oder die Partnerin läuft im Anschluss. Neben reinen Frauen- und Männerteams sind auch Mixed-Teams möglich. Möglich sind um 17.30 Uhr der Marsberger Gesundheits-Cup powered by Sparkasse Paderborn-Detmold mit 5.000

Meter Radfahren und 2.500-Meter-Lauf und um 18.30 Uhr der Marsberger Fitness-Cup powered by Steuerkanzlei Jürgen Jesper mit 10.000 Meter Rad und 5.000 Meter Lauf. Ganz Ambitionierte können auch an beiden Läufen teilnehmen. Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es auf [www.diemelradtag-marsberg.de](http://www.diemelradtag-marsberg.de) unter Bike&Run. Dort findet man auch Skizzen der Streckenführung. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, Teamgeist, betriebliche Gesundheitsförderung und Wettkampf zu kombinieren. Die Siegerehrung findet wie im vergangenen Jahr anschließend auf dem Gelände des Tennisclubs am Diemelbogen statt.

**THE BEST STEAKS IN TOWN!**  
Marsberg · An der Diemelbrücke  
[www.steakhouse-marsberg.de](http://www.steakhouse-marsberg.de)  
Telefon: 0 29 92 - 97 76 96



Jeden Abend haben wir zum Ausklang unseres Tages eine Kerze angezündet.

Schön, dass ich das für Dich hier auch tun kann.

**K**  
STEINMETZ  
KÖCHLING

[www.steinmetz-koechling.de](http://www.steinmetz-koechling.de)

Oesterstraße 1  
34431 Marsberg  
Telefon 02992 2654

**1 Jahr in Bredelar**  
WIR feiern – SIE sparen!  
**Unsere Sonntags-Angebote:**

Motorsäge Husqvarna 135  
statt 369,- € **nur 199,- €**



Husqvarna Vertikutierer  
40 cm, 1700 W **379,- €**  
40 cm, 3,5 PS **579,- €**

**H. Göbel**  
Forst- & Gartengeräte  
[www.goebel-holger.de](http://www.goebel-holger.de)

Am Mühlengraben 10 | Korbach  
Sauerlandstraße 99 | Bredelar

Sonntag, den 20.03.  
verkaufsoffen

**TEMPUR**

365 Nächte perfekter Schlaf - andernfalls tauschen wir Ihre Matratze aus

Wir sind von der Qualität unserer Matratzen überzeugt. Deshalb tauschen wir Ihre TEMPUR® Matratze innerhalb eines Jahres gegen eine andere TEMPUR Matratze aus, wenn Sie mit Ihrem Modell nicht rundum zufrieden sind.\*

365 Tage Zufriedenheitsgarantie

\*Weitere Informationen erhalten Sie beim teilnehmenden Fachhändler oder unter [tempur.com](http://tempur.com)

Sonntag, 20.3.  
verkaufsoffen!

TEMPUR® Beratertage  
Sa., 19. und So., 20. März 2016



**SanitätsHaus WAGENER**  
[www.reha-team-wagener.de](http://www.reha-team-wagener.de)  
GmbH & Co. KG

Hauptstraße 56 · 34431 Marsberg  
Telefon: (0 29 92) 7 20 93 74

## Osterfeuer der Kompanie Jittenberg

**Marsberg.** Am 26. März findet ab 18 Uhr das Osterfeuer der Kompanie Jittenberg statt. Es wird bei Familie Schröder im Steinbruch „Blome“ gegen 19 Uhr angezündet. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

## Großes Osterkonzert in Meerhof

**Meerhof.** Unter dem Motto „Made in Germany“ findet in diesem Jahr das große Osterkonzert der Musikkapelle 1894 Meerhof statt. Veranstaltungsbeginn ist am Ostermontag, dem 28. März, um 14.30 Uhr in der Schützenhalle Meerhof. Der Einlass ist bereits ab 14 Uhr. Nach einem anstrengenden, aber sehr effektiven Probenwochenende, welches in Möhnesees stattfand, stehen diesmal vornehmlich Konzertsstücke aus dem deutschsprachigen Raum im Vordergrund. Einen großen Teil nimmt dabei die volkstümliche Musik mit Polkas, Walzern und Märschen ein. So werden Stücke wie „Die Sonne geht auf“ oder „Polka mit Herz“ eindrucksvoll präsentiert. Natürlich darf auch das Mottostück „Made in Germany“ nicht fehlen, welches einen Querschnitt der deutschen Pop- und Schlagerszene beinhaltet. Das Konzert wird erneut durch den Dirigenten Nikolas Bürger geleitet. Zwischen dem ersten und dem zweiten Teil des Konzerts werden wieder die Jungmusiker ihr aktuelles Können unter Beweis stellen. In diesem Abschnitt wird der Ehrenvorsitzende Günter Agethen auch eine Vielzahl von Ehrungen vornehmen. Im Anschluss an das Konzert lädt die Musikkapelle die Zuhörerinnen und Zuhörer aus nah und fern zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

## Evangelische Gottesdienste zu Ostern

### Gründonnerstag, 24. März

18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Westheim
19.00 Uhr	Agapemahl	Marsberg
19.15 Uhr	Tischabendmahlsfeier	Bredelar

Pfarrer Markus Pape bittet, dass jeder, der die Gelegenheit hat, etwas für das Buffet mitbringen möge.

### Karfreitag, 25. März

10.30 Uhr	Gottesdienst	Marsberg
10.30 Uhr	Gottesdienst	Bredelar
10.30 Uhr	Gottesdienst	Westheim

### Samstag, 26. März

11.45 Uhr	ökumenisches Mittagsgebet	Propsteikirche
-----------	---------------------------	----------------

### Ostersonntag, 27. März

6.00 Uhr	Osternacht	Marsberg
6.00 Uhr	Osternacht	Westheim
10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl	Bredelar

### Ostermontag, 28. März

10.30 Uhr	Zentralgottesdienst mit Abendmahl	Marsberg
17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Leitmar

Bitte die Zeitumstellung am Ostersonntag beachten!

**Verkaufsoffener Sonntag**

... in Marsberg

20.  
März

## Dienstjubiläum bei der Stadtverwaltung



**Florian Müller vom Betriebshof, Michael Wistuba vom Personalrat, Rudolf Emmelmann und Josef Lachenit, ehemalige Kollegen, Bürgermeister Klaus Hülsenbeck, Conrad Horn, Antonius Löhr, allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, und Johannes König vom Personalamt (von links)**

**Marsberg.** Conrad Horn für die umfangreiche Pflanzarbeiten als Mitarbeiter des Betriebshofes der Stadt Marsberg konnte für seine 25-jährige Dienstzeit im öffentlichen Dienst geehrt werden. Nach einer Ausbildung zum Gärtner und weiteren beruflichen Stationen sorgte er seit Jahrzehnten

für die umfangreiche Pflege städtischer Anlagen. In einer Feierstunde sprachen Bürgermeister Klaus Hülsenbeck, der Personalrat sowie Mitarbeiter und ehemalige Mitarbeiter Dank für die langjährige zuverlässige und kollegiale Zusammenarbeit aus.

## Ja, ist denn schon wieder Schützenfest?

**Marsberg (ma).** Diese Frage hätte man sich am vergangenen Donnerstag in der Grabenstraße stellen können. Bei genauerem Hinschauen war es aber keine Fahne eines Schützenvereins oder einer -bruderschaft, die da getragen wurde. Und es waren weibliche Fahnenräger, die mit ihrer großen Fahne „Abi 2016“ kundtaten, an ihrem vorletzten Schultag am Carolus-Magnus-Gym-

nasium. Es war großes Thema in der Presse: Die Abifeierlichkeiten gerieten in manchen Städten, vor allem in Köln, aus den Fugen und endeten mit Polizeieinsätzen. Ganz anders die Marsberger Abiturienten. Sie zogen friedlich mit Musik durch die Marsberger Straßen. Damit feiern sie einerseits das Ende ihrer Schulzeit und zeigen doch gleichzeitig Heimat-

verbundenheit. Im Laufe der vergangenen Woche hatte bei ihnen jeder Tag ein anderes Motto. Und traditionell machten sie auf dem Schulhof kleine Wettbewerbe mit den Schülern der jüngeren Jahrgänge. Nach der Mottowoche heißt es jetzt noch ein letztes Mal während ihrer Zeit am Gymnasium: büffeln, was das Zeug hält. Für die mündlichen Abiprüfungen im Juni.



**Abiturientenzug in der Grabenstraße.**

**Foto: Mander**

# Wenige Einsätze, aber zwei Großereignisse



Die Löschgruppenführung, Wehrleitung, Bürgermeister Klaus Hülsenbeck (2. von rechts) sowie die Geehrten und Beförderten.

**Erlinghausen.** Wenngleich die Feuerwehr Löschgruppe Erlinghausen auf ein Einsatzjahr ohne besonders viele Einsätze zurückblickt, war das Jahr 2015 trotzdem ein besonderes Jahr. Grund dafür war die Einweihung des neuen Einsatzfahrzeugs TSF-W und das 40-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr. Dies war das Resümee des Löschgruppenführers Helmut Kloke auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Helmut Kloke informierte die anwesenden Mit-

glieder, dass zu zehn Einsätzen ausgerückt wurde. Weiterhin wurden im Laufe des Jahres 2015 26 Übungsabende mit sieben theoretischen und 19 praktischen Ausbildungen durchgeführt. Dies entspricht rund 750 Übungsstunden pro Jahr. Im Bereich der Jugendabteilung gab es auch eine Veränderung zu verkünden. Julian Dülme übergab nach 12-jähriger Dienstzeit als stellvertretender Jugendgruppenleiter sein Amt an Florian Vellmer. Dank und Anerkennung

gab es von Wehrleiter Alfons Kleffner für den geleisteten Einsatz. Gemeinsam mit Bürgermeister Klaus Hülsenbeck und Stadtjugendfeuerwehrwart Matthias Raue nahm er Beförderungen und Ehrungen vor. Sebastian Prior und Florian Vellmer wurden zum Unterbrandmeister befördert, Frank Eidinger erhielt die Auszeichnung für 25 Jahre ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr und Jannik Römer wurde in die aktive Wehr aufgenommen.

## 27 Einsätze für die Löschgruppe Obermarsberg

**Obermarsberg (huk).** So oft wie in 2015 wurde die Löschgruppe Obermarsberg selten zu Einsätzen alarmiert. Allein 13 Einsätze wurden gemeinsam mit dem Löschzug Marsberg in der Kernstadt gefahren. Dabei betrug die sogenannte Tagesverfügbarkeit zwischen 7 und 17 Uhr 13 Einsatzkräfte. Zur Jahresversammlung konnte Löschgruppenführer Christof Wiegelmann den Wehrleiter Alfons Kleffner, den

Stadtjugendfeuerwehrwart Matthias Raue, den neuen Ordnungsamtsleiter Hubert Aßhauer sowie Ortsbürgermeister Martin Halsband begrüßen. Neben den alljährlichen Regularien standen Neuaufnahmen, Wahlen, Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Gemäß der Laufbahnverordnung für die Feuerwehren muss nach sechs Jahren über die Führung der Löschgruppe neu

entschieden werden. Da sich Christof Wiegelmann und Helmut Vorneweg für eine weitere Periode zur Verfügung stellten, konnte Wehrleiter Kleffner, nach Anhörung der Löschgruppe, beide Kameraden für weitere sechs Jahre als Löschgruppenführer bzw. Stellvertreter ernennen. Zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr standen in diesem Jahr zur Übernahme in die aktive Wehr an: Mark Hanses und Janis Künemund. Beide wurden

vom Wehrleiter zu Feuerwehrmännern befördert. Nach bestandemem Truppführer-Lehrgang ist Daniel Rosenkranz nun Unterbrandmeister. Eva Fobbe beförderte der Wehrleiter zur Oberfeuerwehrfrau. Sie absolvierte den Truppmann-2-Lehrgang erfolgreich. Außerdem ehrte Ordnungsamtsleiter Hubert Aßhauer den Unterbrandmeister Michael Wiegelmann für 25 Jahre treue Pflichterfüllung mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber. Da Robert Siebers aus beruflichen Gründen das Amt als Schriftführer nicht mehr ausüben kann, wurde Bastian Kreft als neuer Schriftführer der Löschgruppe gewählt. Nach 18 Jahren als Sicherheitsbeauftragter stellte Winfried Theile sein Amt zur Verfügung. Christof Wiegelmann dankte ihm

für die langjährige gute Tätigkeit. Sein Nachfolger wurde Matthias Kloke. Die Jugendfeuerwehr, die wichtige Nachwuchsorganisation für die Einsatzabteilung, erfreut sich eines guten Zuspruchs: 19 Mädchen und Jungen treffen sich dort 14-tägig zu allgemeiner Jugendarbeit und zur feuerwehrtechnischen Ausbildung. Die Löschgruppe absolvierte 25 Übungsabende, darunter eine Brandschutzübung für die Einheiten im Brandschutzbereich Marsberg-Mitte, wozu Marsberg, Obermarsberg und Erlinghausen gehören, am Museum der Stadt Marsberg. 23 Kameradinnen und Kameraden nahmen am 25. Leistungsnachweis auf Ebene des Hochsauerlandkreises teil. Hubertus Kreft und Andreas Wiegelmann waren von Anfang an dabei.



Ordnungsamtsleiter Hubert Aßhauer, Matthias Raue, Matthias Kloke, Bastian Kreft, Löschgruppenführer Christof Wiegelmann, Michael Wiegelmann, Daniel Rosenkranz, Eva Fobbe, Mark Hanses, Janis Künemund und Wehrleiter Alfons Kleffner (von links).

## Vortrag verlegt

**Westheim.** Der Vortrag „Ungebetene Gäste – Einbruchschutz“ wird vom 30. Mai auf den 7. Juli um 19 Uhr im Café Kleck verlegt. Thomas Wüllner vom Kreis-

kommissariat wird über Ursachen, Entstehung und Begehungsweise von Straftaten, insbesondere Einbruchdelikten, sowie deren Vermeidung aufklären.

## Runder Tisch der Oesdorfer Vereine

**Oesdorf.** Der Förderverein lädt alle Vorstände der Oesdorfer Vereine zu einem Austausch über vereinsübergreifende Themen ein. Man möchte Ideen abstimmen und ein gemeinsames Vorgehen festlegen.

Auf der Agenda stehen unter anderem Schilder mit historischen Hausnamen und das Dorfjubiläum im Jahr 2020. Das Treffen ist am Mittwoch, dem 23. März, im Feuerwehrhaus.

## Après-Ski-Party

**Beringhausen.** Am Oster-sonntag ist es wieder so weit, in der Schützenhalle in Beringhausen steigt die Après-Ski-Party 2016. Die St. Markus Schützen haben sich erneut einiges einfallen lassen, damit die Après-Ski-Fans zum Abschluss der Skisaison voll auf ihre Kosten kommen. Die Havanna Cocktail Bar

ist ebenso dabei wie DJ Tege, der den Partygästen mit den neuesten Hits kräftig einheizen wird. Zur Veranstaltung sind alle ab 16 Jahre, an der Kasse findet eine Ausweiskontrolle statt, eingeladen. Beginn ist um 20 Uhr. Ausrichter ist die St. Markus Schützenbruderschaft Beringhausen.

**OSTERGESCHENKE** die von Herzen kommen!  
Mit einem **Gutschein** liegen Sie immer richtig!

*Sylvia Bunse*  
Kosmetik-Studio für SIE und IHN  
Kötterhagen 29  
34431 Marsberg  
Tel. (0 29 92) 6 41 74

## Unternehmerinnen erkundeten Produktion von Ritzenhoff

**Essentho.** Was passiert, wenn man ein Gemisch aus Quarzsand, Soda, Pottasche und Kalisalpeter auf 1.500 Grad Celsius erhitzt? In Essentho machten sich die Mitglieder des Verbands deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU) auf die Spur der Glasproduktion. Seit dem 18. Jahrhundert hat diese in der Region Tradition. Und seit mehr als 100 Jahren produziert hier das Familienunternehmen Ritzenhoff.

Die Unternehmerinnen erwartete eine Führung durch eine der renommiertesten High-Tech-Glashütten Deutschlands, bei der sie die Abläufe und Prozesse hautnah mitbekamen. Silke Hillebrand, Regionalleiterin des VdU, zeigte sich beeindruckt von den strengen Anforderungen der Qualitätssicherung: Um am Ende das perfekte Produkt in der Hand zu halten, werden die



Die Unternehmerinnen im Showroom.

Gläser immer wieder überprüft und selektiert, falls sie nicht den Anforderungen entsprechen.

Auch die Besichtigung des Showrooms faszinierte. Der futuristische Raum, ganz in Weiß gehalten, erinnert an einen Glastropfen und spiegelt das konsequente Design- und Marketingkon-

zept der Firma Ritzenhoff wider.

„Eine Betriebsbesichtigung ist eine hervorragende Möglichkeit zu sehen, wie andere Firmen sich Herausforderungen stellen. Auch über die Branchen hinweg gibt das frische Impulse für die eigene Arbeit“, so Silke Hillebrand.

## Energieberatung auf der Gewerbeschau in Westheim

**Westheim.** Am 16. und 17. April stellt Energieberater Carsten Peters auf der Gewerbeschau in der Schützenhalle in Westheim das Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale NRW vor. Direkt am Stand können Verbraucher Fragen zu allen Energiethemen stellen und Tipps zu Energiesparmaßnahmen einholen.

Durch die richtigen Energiesparmaßnahmen kann jeder Energie und damit Geld einsparen, ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten. Und wenn Hauseigentümer energiesparende Maßnahmen mit einer ohnehin anstehenden Modernisierung kombinieren, sind weitere Einsparungen möglich. Allerdings, so haben die Verbraucherschützer festgestellt, wird es für

Energiesparwillige immer schwieriger, aus der Vielzahl an verschiedenen Dämmstoffen, Bauteilen oder auch Heizungsanlagen, die für ihre Immobilie richtige Strategie herauszufinden. Genau hier setzt das Beratungsangebot der Verbraucherzentrale an: Die Energieberater analysieren vor Ort den energietechnischen Zustand des Hauses und erarbeiten dann individuelle Vorschläge für Energiesparmaßnahmen. Auch für Mieter hat Energieberater Peters die passenden Energiespartipps parat.

Interessierte können sich am Samstag, dem 16. April, von 14 bis 18 Uhr und Sonntag, dem 17. April, von 11 bis 18 Uhr auf der Gewerbeschau beim Energieexperten Peters informieren.

## Imker schauen hoffnungsvoll, aber auch immer etwas besorgt ins Frühjahr

**Essentho.** Es ist wieder so weit, jetzt im März beginnt das Frühjahr und somit auch das neue Bienenjahr. In einem starken Bienenvolk haben gerade mal 3.000 bis 5.000 Bienen überwintert, in schwachen Völkern deutlich weniger. Und jetzt zur Salweidenblüte, sofern das Wetter günstig ist, legen die Bienen los und in einem Vierteljahr wächst die Bienenpopulation in einem gesunden Volk auf das Zehnfache an. „Nur so ist die immense Bestäubungsleistung zu erklären“, so der Vorsitzende des Kreisimkervereins Brilon, Klaus Stute aus Essentho.

Mit dem kommenden Frühjahr regen sich neben den Bienen aber auch die Gartenbesitzer und Landwirte. Neben der Gülle als Düngemittel, die schon jetzt deutlich hier bei uns zu riechen ist, werden dann auch wieder jede Menge Pflanzenschutzmittel in Garten und Feld ausgebracht. In diesen Tagen wird besonders über die am häufigsten angewendete Chemikalie Glyphosat in den Medien berichtet. Dieses Pflanzenschutzmittel ist umstritten und fast überall zu finden: in Milch, Getreide und neuerdings auch im Bier. Rund 5500

Tonnen des Unkrautvernichters werden jedes Jahr versprüht – überwiegend in der Landwirtschaft, aber auch in privaten Vorgärten, auf städtischen Grünflächen und entlang der Bahngleise.

In Deutschland gibt es zwei Hauptanwendungen: Zum einen wird damit alles Grün auf Äckern abgetötet, in die ein Bauer ohne zu pflügen Getreide sähen will, zum anderen kann man mit Glyphosat eine Woche vor der Ernte dafür sorgen, dass alle Halme absterben und die Körner trocken und lagerfähig sind.

In den letzten Jahren ist die Verwendung allerdings schrittweise eingeschränkt worden. Das hat vor allem mit dem Streit über mögliche Gefahren zu tun. Au-

ßerdem aber auch damit, dass der massive Einsatz eines einzigen Wirkstoffes schon zu Resistenzen bei vielen Wildkräutern geführt hat. Die Folge: Noch mehr Pflanzengifte für die Umwelt. Es gibt für unsere Gärten jedoch eine Reihe bewährter, giftloser Alternativen, um Wildkrautbewuchs einzudämmen. Unerwünschte Pflanzen können mechanisch, zum Beispiel durch Jäten und Fugenkratzen, oder thermisch, beispielsweise mit Hilfe von heißem Wasser, Dampf oder Heißluft, beseitigt werden. Man kann sie auch durch das Abdecken mit Stroh- oder Rindenmulch oder durch das Anpflanzen von Mischkulturen erheblich in ihrem Wachstum reduzieren. Der Appell des Essentho-



Klaus Stute schaut besorgt beim Spritzen des Feldes zu.

er Imkers lautet daher: „Verzichten Sie auf den Einsatz von Pflanzengiften im Garten oder Ihrer Wohnanlage. Wenden Sie die Spritzmittel keinesfalls auf Nicht-Kulturlächen wie Wegen, Hof- und Toreinfahrten an. Denn die Gifte schädigen Ihre Gesundheit, die Umwelt und auch unsere Bienen“.

Ab diesem Jahr wollen Bauern, Jäger, Naturschützer und Imker im sogenannten Greening („Ökologisierung“) zusammenarbeiten. Landwirte die zukünftig einen Antrag auf EU-Direktzahlungen stellen und mehr als 15 Hektar Ackerfläche bewirtschaften, müssen nach der Europäischen Agrarpolitik Ökologische Vorrangflä-

chen zur Verfügung stellen. Hierbei sollen Pufferstreifen, Feldrandstreifen und Waldrandstreifen einen wichtigen Beitrag für den Schutz von Gewässern und auch den Erhalt der Biodiversität in der Agrarlandschaft leisten. Vorhandene Biotopflächen sollen durch Feld- und Waldrandstreifen vernetzt werden und bieten zukünftig hoffentlich damit Tieren mehr Raum und Wandermöglichkeiten. Lebensräume für Wildpflanzen und heimische Wildtiere wie Vögel, Bienen und Tagfalter werden geschaffen und das Nahrungsangebot für diese verbessert. Diese Lebensräume werden vor Einträgen von Pflanzenschutz- und Düngemitteln geschützt.



## hewe Fensterbau besucht

**Westheim.** Die Westheimer Aktivengruppe war vor einigen Tagen bei der Firma hewe in Diemelstadt zur Besichtigung der Fertigungsanlagen und der Arbeitsplätze.

Die Gruppe wurde vom Technischen Geschäftsführer Heinz Michael und dem Kaufmännischen Geschäftsführer Wolfgang Wetekam durch den Betrieb geführt. Im Betrieb sind rund 60 Mitarbeiter beschäftigt. Die Tagesproduktion sind 250 Fensterteile für rund 20 Einfamilienhäuser.

Die Firma hewe beliefert neben 350 Kunden aus dem Handelsbereich auch Privatkunden und ist auch in der Montage tätig. Bei der Besichtigung wurde die Gruppe über die hohe Qualität und den Produktionsablauf ausführlich informiert. Zum Abschluss traf man sich im Besprechungsraum, wo Wolfgang Wetekam die Entwicklung des Betriebes bis zur heutigen Zeit vorstellte. Sein Vater Heinz Wetekam gründet 1949 eine Bau- und Möbelschreinerei. 1969/70

begann er mit einem Mitarbeiter mit der Fertigung von Kunststofffenstern. Die Firma hewe sieht sich als Pionier im Kunststofffensterbau in der hiesigen Region. Die Teilnehmer waren begeistert. Organisator Franz-Josef Weiffen bedankte sich zum Schluss im Namen aller Teilnehmer für die ausführliche Führung und Information. Am 5. April um 14 Uhr trifft sich die Gruppe beim Oldtimer-Museum zur ersten Dorfverschönerung in diesem Jahr.



Die Westheimer Aktiven erlebten eine interessante Führung bei hewe-Fensterbau.

## Pokalschießen und Ehrung

**Essentho/Westheim.** Ende Februar wurde das erste Pokalschießen von der RAG-Schießsport Westheim in der Schießanlage Essentho durchgeführt. Nach Einweisung des Funktionspersonals wurde mit Gewehr und Pistole um die drei Preise mit Urkunde geschossen. Der dritte Preis ging an Franz-Josef Kaiser aus Tudorf, der zweite Preis an Raimund Koch aus Westheim und gewon-



Franz-Josef Kaiser, Raimund Koch und Richard Blömeke.



Ehrung von Karl-Heinz Schwarze.

nen hat Richard Blömeke aus Westheim. Preise und Urkunden wurden im Vereinslokal Johannes Welzig überreicht. Anschließend gab es eine zünftige Schlachteplatte und natürlich etwas zu trinken. Einige Tage zuvor hatte die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes stattgefunden. Dort wurde der Bezirksorganisationsleiter Oberst der Reserve Karl-Heinz Schwarze geehrt. Er hat die Reservistenkameradschaft Westheim über 40 Jahre betreut.

## Osterfeuer in den Ortsteilen

### Rennufer

**Obermarsberg.** Die IG Osterfeuer ein. Angezündet Rennufer lädt am Ostersonntag, dem 27. März, zum Osterfeuer ein. Angezündet wird um 19 Uhr auf der Wiese an der Jägerstraße.

### Beringhausen

**Beringhausen.** Das Osterfeuer in Beringhausen findet nicht wie im Dorfkalender angekündigt am Ostersonntag, sondern in Absprache mit Pastor Dieter Moors am Ostermontag an gewohnter Stelle am Bohm statt. Treffen ist um 18 Uhr an der Kirche, um dann gemeinsam zum Osterfeuer zu gehen. Hierzu lädt der Förderverein der Feuerwehr Beringhausen ein.

### Westheim

**Westheim.** In diesem Jahr ist der 2. Zug der St. Vitus Schützenbruderschaft für das Ausrichten des Osterfeuers zuständig. Wer Baum- oder Strauchschnitt, naturbelassenes Holz oder ähnliches anzumelden hat, kann sich bei Zugführer Frank Schaaf unter Tel. 0171 4152035 melden. Die Abholung erfolgt am Samstag, dem 26. März, ab 8 Uhr. Unangemeldetes Abladen an der Feuerstelle ist verboten.

### Essentho

**Essentho.** Auch in diesem Jahr veranstaltet der SV 21 Essentho am Ostersonntag, dem 27. März, wieder das traditionelle Osterfeuer auf dem Sportplatz. Es beginnt um 18 Uhr mit dem Entzünden des Osterlichtes in der St. Antonius von Padua Kirche zu Essentho. Im Anschluss gehen alle gemeinsam zum Sportplatz. Das Anzünden des Osterfeuers ist für etwa 18.30 Uhr geplant. Wie immer ist für das leibliche Wohl gesorgt. Am Samstag, dem 26. März, kann ab 9.30 Uhr Baum- und Strauchschnitt für das Osterfeuer angeliefert werden.

## Giershagen

**Giershagen.** Am Ostersonntag ist es wieder so weit: hinter dem Hof von Markus Willeke am Adorfer Weg brennt um 19.30 Uhr das Osterfeuer. Nach dem Fackelzug der Jugendfeuerwehr und der feierlichen Einsegnung wird das Osterfeuer entzündet. Wie in den letzten Jahren auch, werden Bratwürstchen und Getränke angeboten. Die Freiwillige Feuerwehr und die St. Sebastian Schützenbruderschaft laden die Giershagener Bevölkerung und alle Gäste aus nah und fern ein und würden sich über eine rege Beteiligung sehr freuen.



### 1 Jahr in Bredelar

WIR feiern – SIE sparen!  
**Unsere Sonntags-Angebote:**



**Benzinrasenmäher**  
40 cm **199,- €**



**Rasentraktoren (eine Nummer besser)**  
Hydrostat, großer Fangkorb, 92 cm **2500,- €**



**H. Göbel**  
Forst- & Gartengeräte  
www.goebel-holger.de  
Am Mühlengraben 10 | Korbach  
Sauerlandstraße 99 | Bredelar  
Sonntag, den 20.03.  
verkaufsoffen

## Bürgermeister Rüter erhält Förderbescheid von Minister Dobrindt



Bundesminister Alexander Dobrindt, Bürgermeister Christoph Rüter und der Paderborner Bundestagsabgeordnete Dr. Carsten Linnemann (von links).

**Bad Wünnenberg (ma).** Seit dem Beginn seiner Amtszeit hat sich Bürgermeister Christoph Rüter den Breitbandausbau auf die Fahnen geschrieben. Jetzt durfte er nach Berlin reisen, um sich einen Förderbescheid direkt bei Alexander Dobrindt, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, abzuholen. 50.000 Euro bekommt die Stadt Bad Wünnenberg als Kommune mit unterversorgten Gebieten aus dem milliardenschweren Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau. Nur 67 weitere Kommunen oder Landkreise bundesweit waren diesmal dabei. Mit dem Geld können nun mit Hilfe eines Beraters Ausbauprojekte für schnelles Internet geplant und Antragsunterlagen für eine Bundesförderung dieser Projekte erstellt werden. „Das Bundesförderprogramm für schnelles Internet ist ein Riesenerfolg. Die große Nachfrage der Kommunen hält unvermindert an: Täglich erreichen uns neue Förderanträge, die wir schnell und unbürokratisch entscheiden. Wir machen allen Kommunen und Landkreisen ein Angebot, das Bundesprogramm zu nutzen, damit es bis 2018 auf der Landkarte keine weißen Flecken mehr gibt“, so Alexander Dobrindt. Mit dem Bundesförderprogramm sollen unterversorgte Gebiete einen Netzzugang von mindestens 50 Mbit pro Sekunde erhalten.

## Die Unternehmen in Bad Wünnenberg: Von Heilbad bis Hightech

**Fürstenberg (ma).** Die Idee entstand während des Wahlkampfes von Bürgermeister Christoph Rüter im vergangenen Jahr. Er besuchte die Bad Wünnenberger Unternehmen und war selbst ein wenig überrascht, was die Stadt zu bieten hat. Das sollte die Allgemeinheit auch erfahren. Schon nach rund einem halben Jahr Amtszeit haben der Bürgermeister und sein allgemeiner Vertreter Christoph Wittler es in die Tat umgesetzt: Am 23. April präsentieren sich über 70 Unternehmen aus dem gesamten Stadtgebiet von Bad Wünnenberg zeitgleich der Öffentlichkeit. Sie befinden sich in beiden Bad Wünnenberger Gewerbegebieten, in Haaren, Leiberg, Bleiwäsche und Fürstenberg.

Wie vielseitig die Stadt ist, sagt das Motto der Veranstaltung: „Von Heilbad bis Hightech – Eine starke Stadt präsentiert starke Unternehmen“. Getreu diesem Slogan nehmen Arbeitgeber aus allen Branchen, von der Aatalklinik bis zu den großen weltweit agierenden Hightech-Unternehmen, teil. Im Bereich der Vermarktung der Veranstaltung unterstützt die Firma Wöhler die Stadt. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern hat Geschäfts-

führer Johannes Lötfering ein Logo entwickelt, Flyer und Plakate werden demnächst verteilt.

Davon angesprochen fühlen soll sich jeder. Eine ganz wichtige Zielgruppe sind aber die Schüler der weiterführenden Schulen der Umgebung, sowohl in Bad Wünnenberg als auch in Büren, Lichtenau und Marsberg. Aber auch Studenten, nicht nur der Uni Paderborn, sollen sich informieren. Einmal hinter die Kulissen der Unternehmen blicken zu dürfen, bewegt vielleicht den einen oder anderen, sich dort um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu bewerben. Fachkräftemangel ist in aller Munde, da ist es umso wichtiger, dass die Jugendlichen wissen, welche Möglichkeiten sie direkt vor Ort haben. Aber auch Arbeitssuchende und natürlich Interessierte, die einfach einmal erfahren wollen, was in den Unternehmen vor der Haustür passiert, sind willkommen. So ist dieser Tag für die Arbeitgeber eine gute Gelegenheit, Kontakt zu möglichen Fachkräften, zukünftigen Auszubildenden und zur Bevölkerung zu bekommen. „Wir müssen mit unseren Pfunden wuchern“, bringt es Johannes Lötfering auf den Punkt.

Auch die Stadt, mit rund 200 Mitarbeitern ebenfalls ein Mittelständler, ist an dem Tag vertreten. Ein Rahmenprogramm ist geplant und selbstverständlich wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Unternehmen öffnen ihre Türen alle zur gleichen Zeit, am 23. April von 10 bis 15 Uhr. Eine zentrale Eröffnung findet um 10 Uhr beim Unternehmen Wächter in Haaren statt. Anschließend besteht beispielsweise die Möglichkeit, mit dem Bus kostenlos von einem Unternehmen zum anderen zu fahren. Dabei kann der normale öffentliche Busverkehr genutzt werden, außerdem fährt aber auch etwa jede Stunde der Stadtbus. Um einen besonderen Anreiz zu schaffen, sich mindestens drei Unternehmen anzuschauen, hat die Stadt sich auch etwas einfallen lassen. Die Besucher können sich Stempel auf eine Art Laufzettel geben lassen. Wer mindestens drei Stempel gesammelt hat, nimmt an einer Verlosung teil. Preise sind beispielsweise eine Jahreskarte für das Schwimmbad und Freikarten für den SC Paderborn. Schüler, die mindestens drei Stempel haben und ihre Karte abgeben, dürfen an einem Bewerbungstraining teilnehmen.



Bürgermeister Christoph Rüter, sein allgemeiner Vertreter Christoph Wittler und Johannes Lötfering von der Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH (von links) zeigen das Einladungsplakat. Foto: Mander

Es ist die erste Veranstaltung dieser Art, die im gesamten Stadtgebiet von Bad Wünnenberg stattfindet. Bürgermeister Chri-

stoph Rüter freut sich sehr über die große Resonanz bei den Unternehmen. „Jetzt hoffen wir auf viele Besucher“, fügt er hinzu.

## Kreisjugendamt informiert über Kindertagespflege

**Fürstenberg.** Viele Eltern und werdende Eltern wollen wissen, welche Möglichkeiten es gibt, ihre Kinder betreuen zu lassen. Das Kreisjugendamt Paderborn informiert Eltern am Donnerstag, dem 7. April, zum Thema Kinderbetreuung und Kindertagespflege durch Tagesmütter und -väter. Im Familienzentrum Rappelkiste in Fürstenberg können Eltern ab 19.30 Uhr Tagesmütter aus dem Raum Bad Wünnenberg kennen lernen. Marina Düchting vom Kreisjugendamt informiert als Fachberaterin für Kindertagespflege. Seit August 2013 haben Kinder zwischen einem

und drei Jahren einen gesetzlichen Anspruch auf Betreuung und Förderung in einer Kindertageseinrichtung (Kita) oder durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater in der Kindertagespflege.

Tagesmütter und -väter betreuen zeitlich flexibel eine Gruppe von bis zu fünf Kindern. „In der kleinen Gruppe entsteht ein familiäres Umfeld und die Kinder fühlen sich geborgen“, sagt Marina Düchting. Tagesmütter und -väter versorgen die Kinder während der Betreuungszeiten und fördern ihre Fähigkeiten dem Alter entsprechend. Auch Kinder unter einem

Jahr können von Tagesmüttern und -vätern betreut werden, wenn die Eltern arbeiten oder eine Berufsausbildung machen. Bei Kindern ab dem dritten Lebensjahr ergänzt die Kindertagespflege die Betreuung in Kindergarten und Schule.

Die Informationsveranstaltung erfolgt in Kooperation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Familienzentrums Rappelkiste und der Stadt Bad Wünnenberg.

Eine Anmeldung ist bis Freitag, den 1. April, bei Marina Düchting vom Kreisjugendamt Paderborn unter Tel. 05251 308-5125 möglich.

## Jubilare beim Fischereiverein Fürstenberg

**Fürstenberg.** Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Fürstenberg in der Vereinsgaststätte Hartong konnte der Vorstand wieder einige verdiente Jubilare begrüßen. Für 40-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Inge und Werner Glowatz, welcher auch auf eine lange Zeit als Kassenprüfer zurückblicken kann, mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes Deutscher Angelfischer ausgezeichnet. Des Weiteren zeichnete der stellvertretende Vorsitzende Matthias Luig zwei Jubilare für 25-jährige Mitgliedschaft aus. Die silberne Ehrennadel erhielten

Martin Loer, der dem Vorstand lange Jahre als Fischereiwart mit Rat und Tat zur Seite stand, sowie der derzeitige 1. Vorsitzende Andreas Rölleke. Als Dank für diese Auszeichnung erzählten vor allem die älteren Jubilare einige tolle Erlebnisse aus ihrer langjährigen Angelpraxis und brachten dadurch vor allem die Jungangler zum Staunen.

Die Mitglieder des Fischereivereins nutzten die Zusammenkunft unter anderem auch zu einem Rückblick auf ein vergangenes Jahr mit vielen Aktivitäten. In den nächsten Monaten stehen wieder jede Menge

Termine an, darunter als nächstes das Anangeln und Nachtangeln sowie viele weitere Arbeitseinsätze an den Gewässern des Vereins. Weiterhin ist für das laufende Jahr eine Mähbootaktion zur Dezimierung von Unterwasseralgeln in den Teichen geplant. Einen Abschluss findet das Vereinsleben dann im Herbst mit dem traditionellen Abangeln.

Auch wurden zwei neue Mitglieder durch die Versammlung bestätigt und in den Fischereiverein aufgenommen. Somit sieht sich der Verein für die Zukunft gut gewappnet und freut sich auf die kommende Angelsaison 2016.



Inge Glowatz, Andreas Rölleke, Werner Glowatz, Martin Loer und Matthias Luig (von links).

## Kfz-Zulassungsstellen Karsamstag geschlossen

**Hochsauerlandkreis.** Möglichkeit, Fahrzeuge im Hochsauerlandkreis an-, ab- oder umzumelden besteht wieder am Dienstag, dem 29. März, zu den gewohnten Öffnungszeiten. Die nächste

## Kröten, Frösche und Lurche wandern wieder

**Hochsauerlandkreis.** Mit den ansteigenden Frühjahrstemperaturen beginnt die Wanderzeit der Amphibien. Kröten, Frösche und Lurche machen sich bei günstigen Witterungs- und Lichtverhältnissen auf den Weg in ihre angestammten Laichgewässer. In den meisten Fällen führt dieser Weg über ein todbringendes Hindernis - unsere Straßen durchkreuzen diese Wanderwege. Bei einer Kriechgeschwindigkeit von oft nur 20 Metern pro Stunde haben sie keine Chance gegen den Tod auf vier Rädern.

Schutz vor den Autoreifen können bis zur Errichtung dauerhafter Maßnahmen die mobilen „Kröten-schutzzäune“ bieten. Es haben sich bisher immer viele freiwillige Helfer bereiterklärt, diese Zäune früh morgens und abends

zu kontrollieren und die Tiere in Eimern sicher über die Straße zu bringen. Auch die Straßenbauämter unterstützen diese Aktion durch den Auf- und Abbau der Zäune.

Dieses Jahr werden wieder viele engagierte Helfer benötigt, die sich an der Rettung der Amphibien beteiligen. Wer daher bei der Amphibienschutzaktion mitmachen möchte, sollte sich bei der Unteren Landschaftsbehörde des Hochsauerlandkreises unter Tel. 0291 94-1665 oder 94-1661 melden.

Die dringende Bitte der Unteren Landschaftsbehörde an die Autofahrer: Achten Sie während der Hauptwanderzeiten besonders auf entsprechende Hinweisschilder und Straßenabschnitte mit erkennbaren Krötenzäunen!



Start in  
die Saison



Raiffeisen-Markt

Wohlfühlmarkt

Lichtenau · Torfbruchstraße 4

Tel. 0 52 95 / 99 88-0

## Osterfeuer Mengeringhausen

**Mengeringhausen.** Nachdem das Flüchtlingscamp am Rande der Altstadt aufgelöst wurde und das Areal um den Sportplatz an der Stadthalle wieder nutzbar ist, richtet die Feuerwehr dort das traditionelle Osterfeuer am Ostersonntag aus. Auch die Toiletten in der Stadthalle werden

bis dahin wieder benutzbar sein. Ab 19 Uhr werden die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr wieder Deftiges vom Grill sowie warme und kalte Getränke für die Besucher bereit halten. Bei Anbruch der Dunkelheit wird das Osterfeuer auf dem Sportplatz entzündet.

## Veranstaltungen Geopark GrenzWelten

**Diemelstadt/Adorf.** Zwei Wanderungen bietet der Geopark GrenzWelten an. Am morgigen Sonntag kann man den Sonnenaufgang und einen fantastischen Rundblick auf dem Aussichtspunkt „Quasthölle“, einer Plattform auf 397 Meter über NN, erleben. Treffpunkt ist um 6 Uhr an der Schranke an der Nato-Straße, Auskünfte und Anmeldungen gibt es unter Tel. 05694 1373 bei Geoparkführer Walter Bracht, der Kostenbeitrag beträgt einen

Euro pro Erwachsenem. Am 23. März geht der Geoparkführer Christian Kümmel auf eine geologische Wanderung. Die Teilnehmer erfahren unterwegs Wissenswertes zu der sichtbaren Erd- und Bergbaugeschichte in der Region. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz des Besucherbergwerkes in Adorf. Auskünfte und Anmeldungen gibt es unter Tel. 05633 9916090 oder unter [kuemmel-chr@t-online.de](mailto:kuemmel-chr@t-online.de) bei Geoparkführer Christian Kümmel.

## Löschgruppenführer und Stellvertreter bestätigt

**Messinghausen.** Anlässlich der Generalversammlung der Löschgruppe Messinghausen gab Löschgruppenführer Thomas Kemmerling einen Rückblick auf die geleisteten Einsätze, Lehrgänge und Übungsstunden im vergangenen Jahr. Jugendfeuerwehrwart Markus Kleff stellte den Bericht der Jugendfeuerwehr vor. Aktuell besteht die Gruppe aus neun aktiven Jugendlichen im Alter von zwölf bis 16 Jahren. Das Amt des stellvertretenden Jugendfeuerwehrwarts übergab Hans-Joachim Hillebrand an die

Kameraden Chris Lahme und Robin Schlechter. Für die geleistete Arbeit im Jugendbereich bedankte sich Gruppenführer Kemmerling im Namen der gesamten Versammlung. Der stellvertretende Wehrführer Wilfried Göbel leitete die Anhörung zur Ernennung des Löschgruppenführers und des stellvertretenden Löschgruppenführers. Die Versammlung sprach sich für eine Wiederwahl der beiden Amtsinhaber aus. Thomas Kemmerling und Hans-Joachim Hillebrand wurden einstimmig für eine weitere Amtsperiode in ihren Ämtern bestätigt.



Die neuen und alten Funktionsträger der Löschgruppe Messinghausen mit ihren Gästen von der Wehrführung, der Stadt und dem Ort.

## Tage der offenen Tür bei Motor Schulte in Borchen



Natürlich gibt es auch Ausstellungen der neuesten Geräte.

**Borchen.** Am heutigen Samstag und am morgigen Sonntag öffnet Schulte Forst- & Gartentechnik im Buchenhof 3-7 in Borchen seine Türen. Für die Kunden gibt es an den beiden Tagen ein abwechslungsreiches Programm. Die Kinder können sich auf dem Kinderkarussell amüsieren. Eine Bimmelbahn sorgt für den Transfer zwischen Parkplatz und Verkaufsgelände durch den Buchenhof. Zum Staunen bringt der Motorsägenkünstler Bekim Spahiu die Gäste. Auch die musikalische Unterhaltung kommt



Die Bimmelbahn für den Transfer.

nicht zu kurz. Das Jugendorchester vom Heide-Musikzug hat seinen Auftritt. Natürlich werden auch Traktoren und Mähroboter präsentiert. Es gibt eine Kubota-Kommunaltraktor-Ausstellung sowie neueste Mähroboter-Technik von Husqvarna und Honda. Zudem kommen Schnäppchenjäger beim Motorgeräte-OUTLET mit Ausstellungsstücken, Vorführgeräten und Messenware auf ihre Kosten. Für das leibliche Wohl gibt es Würstchen, Getränke, Kaffee und Kuchen.

## Ein Baum für ein neues Leben

**Brilon.** Am heutigen Samstag ist es wieder so weit – Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte sind zur vierten Baumpflanzaktion im Briloner Generationenwald am Hängeberg des Briloner Stadtwaldes, oberhalb des Gudenhagener Waldfreibades eingeladen. Jeder, der möchte, darf einen der 100 Spitzhorn-Zöglinge pflanzen und damit eine Baumpatenschaft für sein Neugeborenes übernehmen. Treffpunkt ist der

Waldfeenplatz oberhalb des Generationenwaldes, das Programm beginnt um 10 Uhr. Die Baumpflanzung ist selbstverständlich kostenlos. Alles ist durch den Briloner Forstbetrieb vorbereitet. Pflanzen und Pflanzgeräte stehen bereit. Schon seit 2012 wird dieser symbolische Akt einmal im Jahr vollzogen. Initiator der Aktion ist Willi Kitzhöfer, ehemaliger Ortsvorsteher von Gudenhagen-Petersborn. Die Idee dahinter: die Verbunden-

heit der Briloner zu ihrem Geburtsort zu stärken und diese räumlich zu konservieren. Die Trägerschaft des Projekts haben das Krankenhaus Brilon und der Briloner Bürgerwaldverein übernommen. Auf der 0,65 Hektar großen Fläche soll pro Jahr für jede neue Generation eine neue Baumart gepflanzt werden. Über die Jahre entsteht somit ein bunter Mischwald, der die Kinder der Stadt an ihren Geburtsort bindet.



Das 4. Briloner Pflanzfest im vergangenen Jahr.

## Ingo Fries stellvertretender Löschgruppenführer

**Rösenbeck.** Bei der Generalversammlung der Löschgruppe Rösenbeck standen nach einem kurzen Jahresrückblick, unter anderem wurde die Löschgruppe zu sieben Einsätzen alarmiert, einige Personalien im Vordergrund. Ingo Fries wurde zum stellvertretenden Löschgruppenführer ernannt. Fries übernimmt das Amt von Wigbert Knecht, der im Mai seinen 60. Geburtstag feiert und nach über 40 Jahren im aktiven Dienst in die Ehrenabteilung der Wehr wechselt. Gerrit Schudelski wird aus der eigenen Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernommen und zum Feuerwehrmann befördert. Myriam Schlüter ist jetzt Truppführerin.

Die Kameraden Franz-Josef Becker, Willi Wittler und Rudi Becker erhielten Auszeichnungen für 45 Jahre Mitgliedschaft in der Löschgruppe Rösenbeck. Sie gehörten damals zu den Gründungsmitgliedern der Jugendfeuerwehr in Rösenbeck. Löschgruppenführer Sprenger und Wehrführer Wolfgang Hillebrand bedankten sich bei allen Einsatzkräften für die geopferte Freizeit bei Einsätzen, Übungen und Fortbildungen. Einen besonderen Dank richteten beide auch an die Jugendfeuerwehr für die gute Arbeit mit dem Nachwuchs. Anschließend gab Löschgruppenführer Sprenger schon einmal einen Ausblick auf das 45-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr, verbunden mit der



Die Löschgruppenführung mit ihren Gästen sowie den geehrten und den beförderten Mitgliedern.

Möglichkeit, die Jugendflamme abzulegen, und einem Tag der offenen Tür

am 23. April. Die Löschgruppe hofft an diesem Tag auf viele Besucher und

auch auf viele ehemalige Mitglieder der Jugendfeuerwehr.

## Kristin Finger neue Vorsitzende des Musikvereins Madfeld

**Madfeld.** Bei der Generalversammlung des Musikvereins Madfeld standen Neuwahlen des 1. und 2. Vorsitzenden wie auch des 2. Kassierers auf der Tagesordnung. Die bisherigen Funktionsträger, die alle viele Jahre im Vorstand waren, stellten sich nicht mehr zur Wahl. Sie motivierten stattdessen jüngere Mitglieder zur Vorstandsarbeit. Einstimmig wählten die Mitglieder Kristin Finger zur 1. Vorsitzenden. Die aktive Musikerin ist seit vielen Jahren als 1. Kassiererin tätig. Frisch gewählt bedankte sie sich bei dem

auscheidenden Vorsitzenden Hans-Jürgen Hecker. Im Besonderen würdigte Kristin Finger seine Kreativität, die Weiterentwicklung der Jugendausbildung und des Jugendorchesters sowie die Koordination der Renovierung und Modernisierung des Musikraumes. Ebenfalls einstimmig wählte die Versammlung Dominik Heppe zum 2. Vorsitzenden und Ricarda Sauermann zur 2. Kassiererin. Auch den aus diesen Ämtern scheidenden Kollegen Johannes Amen und Markus Berlinger dankte Kristin für die geleistete Arbeit in der

gemeinsamen Vorstandszeit. Einstimmig wählte die Versammlung anschließend Laura Spiekermann zur 1. Kassiererin. Damit weist der Vorstand nun eine beispielhafte Frauenquote auf. Der neue Vorstand informierte die Versammlung über das am Erntedankwochenende stattfindende Musikfest, zu dem die befreundete Kapelle aus Uttenweiler kommen wird. Weiter wird vor den bevorstehenden Schützenfesten im Frühling eine Marschprobe durchgeführt. Ein Freizeitevent für alle Aktiven ist ebenfalls in Planung.

## Neue Vorstandsmitglieder bei St. Margaretha Madfeld

**Madfeld.** Neben dem amtierenden Schützenkönig und Stadtschützenkönig Alexander Vrehe, dem Jugendkönig Daniel Decker, dem Pastor Michael Kleineidam, dem Vorsitzenden der Alterskameradschaft Hermann Kaiser, dem Ehrenvorsitzenden Otto Becker und dem Ehrenvorstandsmitglied Gerhard Frese konnte der 1. Vorsitzende Hubertus Frese auch Vorstandsmitglieder der anderen Madfelder Vereine zur Generalversammlung begrüßen. Der 1. Kassierer Markus Frese betonte, dass

Hauptpunkt der Generalversammlung war die Satzungsänderung der Schützenbruderschaft.

Die neue Satzung wurde vom 1. Vorsitzenden Hubertus Frese vorgetragen und von den anwesenden Mitgliedern akzeptiert und bei der Abstimmung befürwortet.

Anschließend fanden Wahlen des erweiterten Vorstandes statt. Der erste Zugführer und Hauptmann Hans-Rainer Schluer stellte nach 31 Jahren Vorstandsarbeit

aus beruflichen Gründen seinen Posten zur Verfügung. Das Madfelder Großveranstaltungen Karneval, Schützenfest und Herrensitzung auf gesunden Füßen steht. Auch das Kinder- und Jugendschützenfest war im letzten Jahr ein voller Erfolg. Für dieses Jahr sind Baumaßnahmen im Speiseraum und in der Küche der Schützenhalle geplant.

Die Kosten der Restaurierung der ersten Fahne der Schützenbruderschaft und der Fahne der Alterskameradschaft im letzten Jahr wurden komplett durch Spenden aufgebracht.

Der erste Zugführer und Hauptmann Hans-Rainer Schluer wurde einstimmig zum Ehrenvorstandsmitglied gewählt. Neuer erster Zugführer ist Hans-Jürgen Becker. Sein Nachfolger ist der amtierende Kaiser der Schützenbruderschaft, Michael Schumacher. Als neuen Fahnenoffizier schlug die Versammlung Alexander Siebers vor und wählte ihn einstimmig in den Offizierscorps.



Kristin Finger, Dominik Heppe, Annika Fastabend, Klaus Amen, Ricarda Sauermann und Laura Spiekermann (von links).



## Neues Vorstandsmitglied und Reiterehrungen



**Juliane Pauly-Sälzer, Stefanie Gottesmann, Petra Tuschen, Daniela Dickmann, Bianca Seewald-Böhne und Sabine Mühlenkamp (von links). Nicht auf dem Bild ist Uta Jäkel.**

**Wrexen.** Bei der Jahreshauptversammlung des Reitvereins Wrexen und Umgebung standen in diesem Jahr Vorstandswahlen auf dem Plan. Nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit stand die zweite Vorsitzende Petra Tuschen nicht mehr zur Wahl. Ihren Posten übernimmt die bisherige 1. Kassiererin Stephanie Gottesmann. Daniela Dickmann rückt vom Posten des zweiten Kassierers auf den Posten der ersten Kassiererin. Neu in den Vorstand gewählt wurde Uta Jäkel als zweite Kassiererin.

Wie in jedem Jahr wurden die erfolgreichsten Reiter geehrt. Die aktiven Reiter des Vereins etablieren sich immer mehr im Turnierszene und konnten zahlreiche Erfolge für den Verein erreiten. So waren 17 Reiter des Vereins auf Turnieren aktiv und erritten

22 Siege und 127 Platzierungen. Für die Wertung der Vereinsmeister wird in Dressur und Springen unterteilt. Im Springen war 2015 Samantha Schwidessen am erfolgreichsten vor Franziska Gottesmann und Kira Dickmann. In der Dressur sicherte sich Elisa Koch den Titel, ebenfalls vor Franziska Gottesmann und Kira Dickmann. Die Sieger wurden mit Pokalen geehrt und es erhielten alle eine Urkunde. Unter Punkt Verschiedenes wurde über die Beteiligung des Vereins an der 875-Jahr-Feier Wrexens, die an Pfingsten stattfindet, gesprochen und ausdrücklich auf den neuen Termin des diesjährigen Viehmarkts- und Turnierwochenendes hingewiesen. Anders als sonst findet die Veranstaltung nicht mehr im August, sondern dieses Jahr bereits am 25. und 26. Juni statt.



**Sammy Schwidessen, Franziska Gottesmann, die Vorsitzende Juliane Pauly-Sälzer, Kira Dickmann und Elisa Koch (von links).**

## Tobias Kassnitz ist neuer Kommandeur der Rhoder Schützen



**Der neu gewählte Vorstand der Schützengesellschaft Rhoden: Zeugwart Carsten Ständecke, 2. Vorsitzender Claus Wetekam, Schriftführer Matthias Kern, Kassierer Christian Hübel, 2. Schriftführer Malte Gerke, der neue Kommandeur Tobias Kassnitz, Vorsitzender Jürgen Pättsch, 2. Kassierer Karl Heinemann, Beisitzer Michael Thulke, Ehrenvorstandsmitglied Reinhold Polzer, König Günter Grineisen und Beisitzer Reinhold Sänger (von links).**

**Rhoden.** Immer im Jahr nach einem Schützenfest wird der Vorstand der Schützengesellschaft 1560 Rhoden für die Dauer von fünf Jahren neu gewählt, so ist es in der Satzung der Rhoder Schützen festgelegt. Bei den in diesem Jahr wieder anstehenden Wahlen wurde der bisherige Vorstand fast vollständig im Amt bestätigt.

In der Jahreshauptversammlung am vergangenen Samstag im Vereinslokal „Zum Krug“ stand zunächst ein Rückblick auf das letztjährige Schützenfest der Schützengesellschaft Rhoden im Mittelpunkt. Die politischen Gremien wurden von Bürgermeister Elmar Schröder, gleichzeitig Major der Schützengesellschaft Rhoden, vertreten. Er informierte die Schützenbrüder traditionsgemäß über die im Schützenfestjahr durchgeführten und im laufenden Jahr in Rhoden anstehenden Bauarbeiten. Insgesamt wurden im Jahr 2015 rund 1,1 Millionen für diese Maßnahmen investiert. In diesem Jahr soll der 3. Bauabschnitt am Schlossplatz mit der Neugestaltung des „Burggrabens“ abgeschlossen werden sowie der Austausch von Kanalleitungen in den Straßen „Über den Lärchen“ und der „Teichheide“ erfolgen. Von einem erfreulichen Kassenstand der Schützengesellschaft Rhoden konnte der stellvertretende Kassierer Karl Heinemann in seinem Kassenbericht berichten. Im Schützenfestjahr konnten zahlreiche neue Vereinsmitglieder gewonnen werden, so dass der Mitgliederstand auf jetzt fast 550

Schützen angewachsen ist. Die Wahlen ergaben, dass Jürgen Pättsch weiterhin den Vorsitz führt. Sein Stellvertreter bleibt Claus Wetekam. Als Schriftführer wurde Matthias Kern bestätigt. Für den bereits im letzten Jahr ausgeschiedenen Kassierer Roland Melcher wurde Christian Hübel neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Eine Veränderung gab es im Amt des Kommandeurs. Der langjährige Kommandeur Lothar Melcher trat aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl an, als sein Nachfolger wurde Tobias Kassnitz gewählt.

Vervollständigt wird das Vorstandsteam der Schützengesellschaft Rhoden durch Zeugwart Carsten Ständecke und die Beisitzer Karl Heinemann, Malte Gerke, Reinhold Sänger und Michael Thulke, der für den nicht mehr zur Wahl stehenden Beisitzer Jochen Bracht in den Vorstand nachgerückt ist. Neben diesen gewählten Vorstandsmitgliedern gehören noch der amtierende König Günter Grineisen, Bürgermeister Elmar Schröder als Major der Schützengesellschaft sowie aus dem Offizier-Corps die Hauptmänner Mario Schmitt, Ulrich Beneke, Ingo Ludwig und Manfred Melcher sowie Michael Klawun als Vertreter der Landsknechte dem Vorstand an. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde zudem der bisherige König Reinhold Polzer zum Ehrenvorstandsmitglied gewählt.

**Grenzbegang und Umwelttag**  
Einige Termine stehen auf dem Programm der Rho-

der Schützenbrüder. Zunächst findet am heutigen Samstag der alljährliche Umwelttag der Schützengesellschaft Rhoden statt. Die Mitglieder der einzelnen Kompanien treffen sich um 9 Uhr zum traditionellen „Frühjahrsputz“ der Rhoder Feldgemarkung. Außerdem steht der Schnadezug am Pfingstmontag, dem 16. Mai, auf dem Terminkalender.

Neben den eigenen Veranstaltungen nehmen die Rhoder Schützen am Sonntag, dem 15. Mai, am Festzug des Schützen- und Heimatfestes in Lütersheim, am 29. Mai am Festzug des Freischießens in Twiste sowie am 12. Juni am Festzug des Freischießens in Korbach teil. Darüber hinaus sind die historischen Gruppen der Schützengesellschaft 1560 Rhoden am 16. und 17. Juli zur Teilnahme an der 725-Jahr-Feier nach Wörth am Main eingeladen.

**Landsknechtsjubiläum am 20. und 21. August**

Wie der Vertreter der Landsknechte, Michael Klawun, im Rahmen der Jahreshauptversammlung berichtete, steht in diesem Jahr noch eine ganz besondere Veranstaltung auf dem Programm der Landsknechte und Schützenbrüder der Schützengesellschaft Rhoden. Am 20. und 21. August wird das 50-jährige Bestehen der Landsknechtsgruppen mit einem mittelalterlichen Fest gefeiert. Höhepunkt der Jubiläumsfeier wird ein großer historischer Festzug sein, zu dem bereits jetzt alle historischen Gruppen der Historischen Schützengesellschaft Waldeck eingeladen sind.

FENSTER | TÜREN  
SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZ

**hewe** fensterbau

**DIE FENSTERMACHER  
MIT WEITBLICK.**

[www.hewe-fensterbau.de](http://www.hewe-fensterbau.de)  
hewe-fensterbau GmbH  
Zum Jungfernborn 5 | Tel. 05694 88-0, Fax 05694 88-99  
34474 Diemelstadt | info@hewe-fensterbau.de



## Frisch auf in die Wandersaison

**Bad Wünnenberg.** Pünktlich zum Beginn der Wandersaison 2016 stellt die Bad Wünnenberg Touristik GmbH ihr neues Wanderprogramm „Te Foute Choon“ – Wanderungen 2016 in Bad Wünnenberg vor. Das informative

Faltblatt enthält alle Wandertermine und zahlreiche interessante Informationen zu den einzelnen Wanderungen: von der Entdeckungswanderung auf wenig bekannten oder vergessenen Wegen über die Frühwanderung den

ersten Sonnenstrahlen entgegen, bis hin zur Etappenwanderung auf dem Sintfeld-Höhenweg. Fast alle Wanderungen finden einen gemeinsamen gemütlichen Abschluss unter anderem beim Aufstellen des Maibaumes am Kump in Bad Wünnenberg, bei einem leckeren Frühstück oder einem erfrischenden Umtrunk. Die ortskundigen Wanderführer geben den Touren durch interessante Informationen und spannende Anekdoten über Land und Leute eine ganz persönliche Note. Für Naturliebhaber, die auch gern einmal auf das Rad umsteigen, bietet die Bad Wünnenberg Touristik GmbH eine geführte Radtour zum Jugendwaldheim Ringelstein an. Besonderes Wanderereignis in diesem Jahr ist die Sternwanderung am 29. Oktober mit Rahmenprogramm. Den großen Startschuss bildet die Entdeckungswanderung mit Wanderführer Michael Stute am 26. März um 15 Uhr. Gemeinsam entdecken die Teilnehmer verborgene

Schätze der Landschaft und Kultur auf wenig bekannten Wegen durch die

willingen Feuerwehr in Bad Wünnenberg ausklingen lassen. Treffpunkt ist am Kurhaus, Im Aatal 3, Bad Wünnenberg. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Den Wanderflyer „Te Foute Choon“ mit allen Terminen für 2016 gibt es ab sofort kostenlos bei der Bad Wünnenberg Touristik GmbH, Spanckenhof, Leiberger Str. 10, 33181 Bad Wünnenberg, Tel. 02953 99880.



Die Wanderführer Johannes Ostwald, Bernhard Loer, Michael Stute, Hubert Schäfer, Manfred Hecker (von links) und die Mitarbeiterin der Bad Wünnenberg Touristik GmbH Meike Lippegaus (hinten) präsentieren das Jahresprogramm „Te Foute Choon“.

**ISOKLINKER**  
 Verklüftung  
 + Dämmen  
 + Verschönern  
 in Einem.  
 Ständig preiswerte Restposten  
**Frühjahrs-Angebote sichern**  
**Isoklinker Heinrich**  
 Wiesengrund 7 · 33181 Bad Wünnenberg  
 ☎ 02953/963370

Felder und Wälder von Bad Wünnenberg und Umgebung. Anschließend können sie die Wanderung beim Osterfeuer der Frei-

## Großer Frühjahrsputz in Fürstenberg

**Fürstenberg.** Am vergangenen Samstag sammelten viele fleißige Helfer im gesamten Ort und in der Feldflur Müll. Unter der Regie des Hegeringes wurden Gruppen gebildet, die Jugendfeuerwehr unterstützte ebenso zahlreich wie der Fischereiverein, welcher sich insbesondere um das

Karpke-Gewässer kümmerte. Vertreter der verschiedenen Vereine, vom Hofstaat über eine große Anzahl von Flüchtlingen bis hin zu Einzelpersonen packten mit an. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge konnten die Helfer anschließend ihr Werk betrachten: Ein großer Container voll Müll,

etliche Autoreifen, viele Flaschen und Dosen waren das traurige Ergebnis. Gestärkt durch Bratwurst und alkoholfreie Getränke waren anschließend alle stolz auf die gelungene Gemeinschaftsaktion. Ortsvorsteher Reimund Günter dankt allen Teilnehmern für die geleistete Arbeit.



Viele fleißige Helfer verschönerten den Ort.

Die Hyundai i40  
 Jungwagen Offensive

ab 21.990 EUR

Noch keine 1.000 km drauf.  
 Aber bis zu 9.800 EUR<sup>1</sup> runter.

Markantes Design, optimierte Motorenperformance und zahlreiche Extras. Es gibt viele Gründe, sich für den neuen Hyundai i40 zu entscheiden. Und jetzt bieten wir ihn auch noch als Jungwagen mit bis zu 1.000 km an. Sparen Sie bis zu 9.800 EUR<sup>1</sup>!

- ✓ Bluetooth®-Freisprecheinrichtung inkl. Audio-Streaming
  - ✓ integriertes CD-Radio mit MP3-Funktion
  - ✓ Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS)
  - ✓ Navigation mit Rückfahrkamera
  - ✓ Leichtmetallfelgen 7,5 x 17"
  - ✓ 2-Zonen-Klimaautomatik
- u. v. m.

Der neue Hyundai i40 Kombi CRDI 1.7 blue Trend

>>> Preisvorteil<sup>1</sup> jetzt 8.340 EUR  
 Unser Aktionspreis<sup>2</sup> ab 24.990 EUR

Automobile  
**Hillebrand.de**  
 Automobile Hillebrand GmbH & Co. KG

33106 Paderborn, Frankfurter Weg 38,  
 Tel. 05251/878899-0  
 33181 Bad Wünnenberg, Zinsdorfer Weg,  
 Tel. 02953/96599-0  
 www.automobile-hillebrand.de



Kraftstoffverbrauch: innerorts 4,8 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombiniert: 4,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 114 g/km; Effizienzklasse A+.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

<sup>1</sup> Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserleipromenade 5, 63067 Offenbach. Aktionszeitraum bis 31.12.2015 für sofort verfügbare Fahrzeuge solange der Vorrat reicht.

<sup>2</sup> Aktionspreis für einen gebrauchten Hyundai i40 mit maximal 1.000 km Laufleistung.

\*Bis zu 5 Jahren Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie bis zu 5 Jahren Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die noch verbleibende Garantielänge des einzelnen Fahrzeugs ist abhängig vom Datum der Erstzulassung und somit ggf. kürzer als 5 Jahre.

## Generalversammlung TuS Madfeld

**Madfeld.** Die Generalversammlung des TuS Madfeld 1912 findet am Samstag, dem 2. April, um 20 Uhr auf der Tribüne der Sporthalle statt.

## Harmonische Versammlung des Angelclubs



Gertrud Römer aus Wrexen mit dem Vorsitzenden Ralf Figge.

**Westheim.** Fast die Hälfte aller Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende Ralf Figge zur Jahreshauptversammlung des Angelclubs Westheim im Vereinsheim an der Diemel begrüßen.

Als Ehrengast war Gertrud Römer aus Wrexen zugegen, die ihren privaten Fischbestand aus hege- rischen Gründen dem Angelverein zu treuen Händen überlassen hat. Der Vorsitzende bedankte sich unter anderem mit einem Erinnerungsbild und mit einem Blumenstrauß für diesen Vertrauensbeweis. Weiter konnte der Ehrenvorsitzende Reinhard Jäkel begrüßt werden.

Nachdem der Vorsitzende einen kurzen bildlichen Rückblick über diese Abfischaktion gehalten hatte, erklärte er weiter, dass die Renaturierung an den Rote-Ufer-Seen noch nicht

abgeschlossen sei.

Der Vorstand ist hier guten Mutes und der Verein ist gewillt, hier mit aller Kraft Nachhaltigkeit zu schaffen. Stolz ist der Verein auf seine Jugendgruppe, die sich unter Mithilfe des Jugendwartes Dieter Müller zu einer Gemeinschaft zusammengefunden hat.

Für 40 Jahre Vereinstreue wurde Bernd Sieke aus Helmighausen mit einer Urkunde und der goldenen Verbandsnadel des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe ausgezeichnet. Der Jubilar ließ es sich aufgrunddessen nicht nehmen, eine große Bierspende an die Versammlung weiterzureichen. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Klaus Kleffner aus Meerhof und Winfried Düllmann aus Wrexen sowie Günter Wegener aus Marsberg geehrt.



Für 40-jährige Vereinstreue wurde Bernd Sieke aus Helmighausen vom Vorsitzenden Ralf Figge unter anderem mit der goldenen Verbandsnadel und einer Ehrenurkunde bedacht.

## Theo Kappe aus dem Tennis- Vorstand verabschiedet

**Messinghausen.** Die Tennissaison 2016 läutete der Tennisclub Messinghausen mit der Generalversammlung ein. Hier konnte Christiane von der Hofen 20 Mitglieder im Clubhaus begrüßen. Nach langer Vorstandsarbeit ließ sich Theo Kappe nicht mehr

aufstellen. Als letztes hatte er den Posten des Platzwartes übernommen. Neu im Vorstand ist Simone Kleff, die nun Geschäftsführerin ist. Laura Kleine wurde zur Jugendwartin gewählt. Die Versammlung erörterte neue Termine und einigte sich auf ein

Jux-Turnier am 9. Juli und eine Mixed-Vereinsmeisterschaft am 6. August. Der Tennisclub startet in diesem Jahr mit seiner Herren Ü30 Mannschaft, der Damenmannschaft und den Vormittagsdamen in eine hoffentlich erfolgreiche Saison.



Der Vorstand des Tennisclubs gab die Termine 2016 bekannt.

## Führungswechsel beim SV 21 Essentho

**Essentho.** Die diesjährige Generalversammlung des SV 21 Essentho stand im Zeichen der Neuwahlen. Hans Josef Hahne und Berthold Meyer hatten bereits im Vorfeld bekanntgegeben, ihre Vorstandsarbeit nicht weiterzuführen. Hans Josef Hahne war sechs Jahre 1. Vorsitzender, sechs Jahre Jugendobmann und 24 Jahre Jugendtrainer. 20 Jahre war Berthold Meyer 1. Geschäftsführer und davor 15 Jahre 2. Vorsitzender des Sportvereins. Der heutige

2. Vorsitzende, Johannes Tuschen, bedankte sich bei den beiden für ihre jahrelange Vorstandsarbeit. Die Versammlung wählte Mario Rosenkranz als neuen 1. Vorsitzenden. Zum 1. Geschäftsführer wurde der bisherige 2. Geschäftsführer Jörg Banneyer gewählt. Neuer 2. Geschäftsführer ist Erich Hladky und Dirk Kersting neuer Fußballobmann. Anlässlich der Veranstaltung erfolgten Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit

wurden Dirk Hüwel, Christian Kampmann, Astrid Stute, Sarah Bartmann, Ingeborg Lange, Daniel Straub, Tobias Stute, Rüdiger Schwenger und Birgit Meyer ausgezeichnet. 40 Jahre im Verein sind Karola Tuschen und Hans Gerd Hoffmeister. Elmar Tuschen wurde für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Stolz 65 Jahre dabei ist Leo Dreier und sogar 80 Jahre Bruno Tuschen. Im vergangenen Jahr absolvierten 16 Mitglieder das Sportabzeichen.



Fußballobmann Dirk Kersting, Jörg Banneyer, neuer 1. Geschäftsführer, Johannes Tuschen, 2. Vorsitzender, Berthold Meyer, ehemaliger 1. Geschäftsführer, Mario Rosenkranz, neuer 1. Vorsitzender, Hans Josef Hahne, ehemaliger 1. Vorsitzender, und Silvia Werny-Rosenkranz, 1. Kassiererinnen (von links). Nicht auf dem Bild ist der 2. Geschäftsführer Erich Hladky.

# 31. Adorfer Ostermarkt

26. März 2016

## Ein Fest für die ganze Familie



Foto: Brendel

**Adorf.** Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher in Adorf am Oster-samstag österliches Flair unterhalb der St. Johannis-Kirche rund um die Ortsmitte. Der Ostermarkt bietet an den Ständen eine große Auswahl an österlichen und kreativen Dingen. Wer noch ein passendes Geschenk für seine Lieben ins Oster-nest packen möchte, findet hier bestimmt etwas. Ein Gläschen heißen Met, Wein oder Bier, Ofenkuchen, Flammkuchen, Reibeplätzchen, Bratwurst, Strotwaffeln, frisches Holzofenbrot, Krapfen und leckerer Kuchen sind gute Gelegenheiten für eine leckere Pause während des Bummels an den vielen Ständen entlang. Blumen- und Osterge-

stecke, bemalte Eier sowie verschiedenste Osterhasen und -figuren aus Gips, Ton und Schokolade gibt es bei den rund 40 Anbietern. Aber auch weniger Österliches wie Hausmacher Wurst, Süßwaren, Bienenprodukte, Schmuck, Kunsthandwerk, floristischer Tischschmuck, Kinderspielzeug, Textilien, Keramik- und Geschenkartikel, Junge Mode und Kurzwaren gehören dazu. Auch Schuhputzer, Trödler und Autoputzer haben wieder viel Zeit für ihre Kunden. Auch für die kleinen Gäste ist gesorgt. Die Organisatoren bieten wieder ein kleines Kinderkarussell, Pony-Reiten, eine Häschchen-Ausstellung und natürlich Osterhase „Hansi“ an. Ab 13 Uhr verteilt er

eine Kiepe süßer und bunter Eier unter allen kleinen Besuchern des Ostermarktes und präsentiert sich auch gern als Fotomotiv für das Urlaubsalbum. Ein lustiges Ostergewinnspiel sorgt für Spaß, Spannung und tolle Gewinne. Der Losverkauf startet gegen 11 Uhr. Beginnen wird der Adorfer Ostermarkt um 10 Uhr, gegen 11 Uhr startet der Spielmanns- und Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Adorf sein Platzkonzert. Nach Abschluss des Ostergewinnspiels werden gegen 16.30 Uhr auch die Preise für das letztjährige Luftballonwetfliegen beim Adorfer Kram- und Viehmarkt in Adorf verteilt. Ende der Veranstaltung ist gegen 18 Uhr.

## Kleiderkammer der ehrenamtlichen Helfer Diemelsee

**Adorf.** Sehr engagiert führen ehrenamtliche Helfer eine Kleiderkammer in der Gartenstraße in Adorf. Jeden Mittwoch in der Zeit von 15 bis 17 Uhr können sich hier die Diemelseer Flüchtlinge und Flüchtlingsfamilien mit Bekleidung und allem, was im Haushalt fehlt, eindecken. Auch Spielzeug für die Kinder, Babywäsche und mehr sind hier erhältlich. Inzwischen ist die Kleiderkammer für viele Menschen auch ein wichtiger Ort der Begegnung geworden. Kaffee und Tee laden zum Verweilen ein. Mit den Helfern ins Gespräch zu kommen, ist für viele

das Wichtigste an diesem Treffpunkt. Die Kleiderkammer sucht weiterhin Spenden wie gut erhaltene Bekleidung, inklusive Sportbekleidung und Schuhe, alles für den Hausrat wie Handtücher, Geschirrtücher, Bettwäsche, Bettdecken und Kissen, Matratzen, Koffer, Taschen, Rucksäcke, Kochtöpfe, Geschirr, Gläser und Tassen, Staubsauger, Föhn, Bügeleisen, Laptop, Wecker und Uhren, für die Kleinsten werden dringend Kinderwagen, Kinderbetten, inklusive Bettwäsche, benötigt, aber auch Kinderfahrzeuge finden freu-

dige Abnehmer. Die Spenden werden mittwochs in der Zeit von 16 bis 17 Uhr in der Gartenstraße 6 in Adorf entgegengenommen. Auch in der Gemeindeverwaltung Adorf können die Spenden nach Vereinbarung abgegeben werden. Ansprechpartner sind Rainer Fischer unter Tel. 05633 989912 und Rebekka Schiemann unter Tel. 05633 989918. Eine Abholung von Möbeln wie Betten oder Küchen sowie funktionsfähiger Elektrogeräte wie Waschmaschinen, Elektroherden und Kühlschränken ist nach Absprache möglich.

**BERGWERK** Neues interaktives Info-Center und Grubenführung bis Oktober:  
**BESUCHER** Grube Christiane  
 mittwochs und samstags 13-17 Uhr  
 sonn- und feiertags 10-17 Uhr  
 In den Monaten Juni-August zusätzlich montags 13-17 Uhr (letzte Führung immer 16 Uhr)  
**INFO-CENTER** Bredelarer Str. 30 • 34519 Diemelsee-Adorf  
 Eisenbergbau in der Grube Christiane  
 Tel. 05633 /59 55 oder 05633/9 11 33  
<http://grube-christiane.diemelsee.de>

Allen unseren Freunden, Patienten und Kunden ein frohes Osterfest!

**APOTHEKE ADORF**  
 Dr. Ulrich Seidel  
 34519 Diemelsee-Adorf – Hauptstraße 2  
 Telefon (0 56 33) 9 12 30 und 3 79 – Telefax 9 12 32  
[www.apotheke-adorf.de](http://www.apotheke-adorf.de)  
**Besuchen Sie uns auf dem Ostermarkt!**

**Im »April« empfehlen wir:**

**Lammbraten**  
 aus der Keule, dazu Würfelfkartoffeln und Feldsalat mit Himbeeressig und Walnussöl  
 kleine Portion € **12,00** große Portion € **14,00**

**Hotel – Restaurant**  
 „Gasthof Zur Linde“  
 Ostermontag ist unser Restaurant mittags geschlossen!

**Bernd Becker**  
 Bredelarer Str. 14  
 34519 Diemelsee-Adorf  
 Tel. (0 56 33) 2 33 · Fax 15 62

**Westheimer**  
 Premium Pilsener

**DIEMELSEE-ADORF**

**31. Ostermarkt**

26. März 2016

- Ponyreiten
- Häschenschau
- Musik und Unterhaltung
- Ostergewinnspiel

**FESTFOLGE:**

10.00 Uhr Eröffnung  
 11.00 Uhr Platzkonzert und Beginn  
 13.00 Uhr Der Osterhase verteilt kleine Überraschungen  
 16.00 Uhr Bekanntgabe der Gewinner mit Preisverleihung des Ostergewinnspiels  
 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## Goldene FLVW-Verdienstnadel für Margareta Koch und Ingeborg Vonnahme

**Westheim.** Das einstimmige Votum der Mitglieder des TuS Westheim auf ihrer Vereinsversammlung war, dass der bisherige Vorstand für weitere zwei Jahre die Geschicke ihres Vereins leiten soll. Somit stehen dem wiedergewählten Vereinsvorsitzenden Ottmar Schmitz weiter Angelika Löseke als 1. stellvertretende Vorsitzende sowie Achim Kleck als 2. stellvertretender Vorsitzender zur Seite. Die Geschäftsführung liegt weiterhin in den Händen von Dr. Oliver Seewald und auch die Vereinsfinanzen verwaltet weiter Dirk Hartmann als Kassierer. Die Versammlung bestätigte als Abteilungsleiter Aloys Thiele (Tennis) und Claudia Decker (Freizeit und Breitensport) sowie Fußballobmann Daniel Spieker, Tischtennisobmann Oliver

Seewald sowie Hubert Lohoff als Jugendobmann. Der 1. Vorsitzende richtete einen besonderen Dank an Burkhard Seewald, der von 1990 bis zur Gründung des TTC Diemeltal 2015 die Tischtennisabteilung des TuS führte und während dieser Zeit auch immer aktiv im TuS-Vorstand mitarbeitete. Da der Vorstand ungern auf seine Arbeit verzichten möchte, wurde Burkhard Seewald im Sommer 2015 zum Ehrenamtsverwalter bestimmt, erklärte der TuS-Vorsitzende der Versammlung. Oliver Seewald als 2. Vorsitzender des TTC ist kraft seines Amtes nun der Tischtennisobmann im TuS Westheim.

Einen zentralen Punkt jeder TuS-Mitgliederversammlung stellt die Ehrung verdienter Mitglieder sowohl für jahrelange Verbundenheit zum Verein als auch für besondere ehrenamtliche Verdienste dar. Für 60 Jahre Treue zum TuS Westheim wurden Hermann-Josef Fritze, Arnold Scholand und Josef Köster ausgezeichnet. Aufgrund ihrer langjährigen Treue zum Verein sind Arnold Scholand und Josef Köster von der Versammlung einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt worden. Hermann-Josef Fritze, langjähriger 2. Vorsitzender, wurde bereits zum Ehrenmitglied gewählt.

50 Jahre TuS Mitglied sind der Ehrevorsitzende Josef-Josef Weiffen und Josef Pape. Die Goldene Vereinsnadel für 40 Jahre TuS Mitgliedschaft bekamen Horst Kunkel, Franz Stratmann, Mechthild Bielefeld, Ingeborg Pack, Ursula Weiffen, Monika Köster, Stefan Geise, Martin Köster, Ronald Weskamp, Josef Beller, Stephan Fleschenberg, Marcus Kriegel, Reinhard Teichmann, Klaus Reinsch, Peter Schmitz, Josef Lange sowie der Vereinsvorsitzen-



**TuS Vorstand 2016: Hubert Lohoff, Dr. Oliver Seewald, Dirk Hartmann, Daniel Spieker, Claudia Decker, Angelika Löseke, Achim Kleck, Martin Derenthal, Franz-Josef Weiffen, Burkhard Seewald und Ottmar Schmitz (von links).**

de Ottmar Schmitz von der 1. stellvertretenden Vorsitzenden Angelika Löseke verliehen.

Für 25 Jahre Treue zum TuS bedankte sich der Verein mit der Silbernen Vereinsnadel bei Hildegard Hartmann, Marita Dinkelmann, Monika Fleschenberg, Stefan Rosenkranz, Martina Brinkmann, Andre Seewald, Torsten Schlüter, Stefan Zillmann, Christoph Zillmann, Britta Seewald, Tim Seewald, Mike Sonntag, Ida Alsfasser, Anette Rosenkranz, Klaus Schmidt, Petra Völkers, Richard Wibbeke und Rainer Lehmann.

70 Jahre hält bereits Josef Hülsmann dem Verein die Treue. Hierfür möchte sich der Verein bei ihm auf der 105-Jahrfeier des TuS im Juni bedanken.

Die Verbands- und Kreisehörungen wurden von Martin Derenthal, dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden des FLVW Sportkreis Höxter, vorgenommen. Die FLVW-Verdienstnadel in Gold für 30-jährige verdienstvolle Tätigkeit in Vereinen verlieh er Margareta Koch und Ingeborg Vonnahme. Margareta Koch hat von 1986 bis 2004 intensiv zahlreiche Leichtathletikgruppen der Kinder und Jugendlichen trainiert und von 1995 bis heute hält sie als Übungsleiterin verschiedene Damengymnastikgruppen fit. Ingeborg Vonnahme leitet seit 1985 ihre Damengymnastikgruppe „Montagshüpfer“ und hat die Teilnehmerinnen in der Vergangenheit immer sehr aktiv zur Ablegung der

Sportabzeichen motiviert. Die FLVW-Verdienstnadel in Silber für 20-jährige verdienstvolle Tätigkeit in Vereinen steckte Martin Derenthal dem TuS-Kassierer Dirk Hartmann ans Revers, der von 1993 bis 2003 Gerätewart in der Tischtennisabteilung war und seit 2004 die Finanzen des Vereins verwaltet.

Die Verdienstnadel des FLVW Kreis 16 Höxter in Silber für verdienstvolle Tätigkeit im Verein für 15 Jahre wurde an folgende TuS Mitglieder verliehen: Anita Bielefeld, seit 1994 Betreuerin und Übungsleiterin Damengymnastikgruppe „Montagshüpfer“, Monika Fleschenberg, Übungsleiterin Damengymnastik von 1990 bis 2000 und 2008 bis 2015 sowie seit 2004 Übungsleiterin Leichtathletik, Ingo Osthoff, Trainer der Seniorenfußballer 2002 bis 2009 und Jugendtrainer 1987 bis 1997 sowie seit 2010, Volker Schmitz, seit 1994 Trainer und Betreuer diverser Mannschaften im Senioren- und Jugendfußball, und Daniel Spieker, Betreuer der 2. Seniorenmannschaft 2000 bis 2005 und Fußballobmann seit 2002. Der Verein bietet seinen Mitgliedern in der Abteilung Freizeit und Breitensport ein attraktives Programm mit drei Frauengymnastikgruppen, Seniorengymnastik, Wirbelsäulengymnastik, drei Funken-Tanzgruppen, Leichtathletik, Badminton, Volleyball und Nordic-Wal-

king, wie der Geschäftsführer Dr. Oliver Seewald der Versammlung vorstellte. Weiterhin führte er aus, dass die Tischtennispieler 2015 dem Vorbild der Fußballer gefolgt sind und gemeinsam mit den Aktiven des TTC Marsberg den TTC Diemeltal gegründet haben. Wie die Fußballer bleiben sie jedoch dem TuS als Mitglieder treu. Die TuS-Kicker spielen seit 2006 im FC Westheim-Oesdorf, die Tischtennispieler des TuS nun seit 2015 im TTC Diemeltal, lediglich die Tennisspieler nehmen noch mit einer Herren und einer Herren 55 unter dem Namen „TuS Westheim“ am Spielbetrieb teil.

Der Vereinsvorsitzende Ottmar Schmitz dankte in seiner Rede Oliver Seewald für sein Engagement bei der Gründung des TTC. Der Kassierer Dirk Hartmann teilte der Versammlung mit, dass der TuS nun sein Darlehen für den Clubheimumbau 2011 getilgt hat und somit schuldenfrei dasteht. Zum Schluss lud der TuS-Vorsitzende alle Vereinsmitglieder sowie die Westheimer Bevölkerung zur Teilnahme an der 105-Jahrfeier des TuS am 26. Juni ein. Diese soll mit einem Feldgottesdienst am Sportheim beginnen und anschließend mit einem „Spiel ohne Grenzen“ auf dem Sportplatz fortgesetzt werden. Hierzu haben sich bereits elf Teams angemeldet. Gruppen oder Cliquen, die noch teilnehmen möchten, können sich bis Ende April beim Vorstand anmelden.

### 1 Jahr in Bredelar

WIR feiern – SIE sparen!

### Unsere Sonntags-Angebote:

50% Rabatt auf

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

Elektro-Rasenmäher



**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

UMS 425

statt 379,- € nur 239,- €



Am Mühlengraben 10 | Korbach  
Sauerlandstraße 99 | Bredelar

Sonntag, den 20.03.  
verkaufsoffen

**pistorius**

### Aluminium + Kunststoff:

- Haustüren
- Fenster
- Wintergärten
- Vordächer
- Fassaden
- Brandschutztüren

34519 Diemelsee-Vasbeck

Telefon 0 29 93 / 96 40-0



## Fußball bietet ein Stück Normalität

**Marsberg.** Natürlich geht es um Fußball, um Erfolge und Meisterschaften, aber auch um die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen mit all ihren Facetten. Hier sind Trainer und Betreuer, ehrenamtlich versteht sich, unentwegt am Ball, um das Einmaleins des Fußballs zu vermitteln. Neben dem sportlichen Aspekt sind sie nicht selten als Sozialarbeiter, Streetworker, Psychologen oder Motivatoren gefragt. Einen ganz besonderen Bedarf hat der VfB im Herbst letzten Jahres erkannt: Junge Flüchtlinge im Alter zwischen 18 und 40 Jahren haben die Möglichkeit, im VfB Fußball zu spielen, und machen regen Gebrauch davon. Für sie ist es immens wichtig, einige Stunden all ihre Sorgen und Nöte zu vergessen. Sie kommen aus 15 Nationen und leben zumeist in Gemeinschaftsunterkünften. Acht bis zehn Personen leben in einem Klassenraum, in der Schul-

küche versorgen sie sich selbst. Sie dürfen in den ersten drei Monaten nicht arbeiten und sprechen kein Deutsch. Ihre einzige Verbindung in die Heimat ist das Smartphone. Eine solche Situation kann Frust und Aggression erzeugen. Hier kann die sportliche Betätigung ein Ventil sein und vielleicht etwas Normalität im täglichen Leben herbeiführen.

Genau aus diesem Grund bietet der VfB den jungen Männern die Möglichkeit, sich dreimal in der Woche für jeweils zwei Stunden auszupeinern, oder einfach nur abzulenken. Als Trainer steht Jürgen Kuttig zur Verfügung. Für die Grundausrüstung mit gebrauchten Sportschuhen und zum Teil auch Sportkleidung haben viele Sportler des VfB gesorgt. Zusätzlich haben das Schuhgeschäft Wegener, der Sportausrüster Kupitz und die Diemeltal-Apotheke durch Sachspenden beim Start geholfen. Auch



Die Flüchtlinge nehmen das Angebot des VfB gerne in Anspruch.

aus der Bevölkerung kamen Schuhe, vereinzelt waren sie fast neu. Die Bereitschaft zu helfen ist sehr groß. Die Trainingsbeteiligung ist schwankend, mal sind es 15 bis 20 Personen, mal auch weniger, insbesondere Deutschkurse haben natürlich Priorität. Beim Fußball gibt es eher keine Sprachprobleme. Alle sind sehr motiviert, höflich und diszipliniert, respektieren den Trainer. Untereinander verspürt man gegenseitige

Akzeptanz, sehr viel Spaß, manchmal sogar Ausgelassenheit. Zur Zeit leben 456 Flüchtlinge in Marsberg, darunter zuletzt viele Familien mit Kindern und Jugendlichen, die mehr und mehr den Weg zum Fußball und damit auch zum VfB finden. Für sie ist das eine gute Adresse, dort hat man keine Scheu vor Fremden und deren Kulturen, sondern bereits gute Erfahrungen gemacht, denn ein nicht unerheblicher Teil der

VfB-Familie hat einen Migrationshintergrund. „Unabhängig von den vielen bereits engagierten Personen und Institutionen, die für die Flüchtlinge Großartiges leisten und geleistet haben, bleibt zu wünschen, dass alle Vereine und Bürger unserer Stadt den Flüchtlingen aufgeschlossen und ohne Vorurteile begegnen, dann werden alle von den unterschiedlichen Kulturen profitieren“, so die Verantwortlichen des VfB.

## Erfolgreiche Arbeit in den Abteilungen

**Rhenegge.** Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der 1. Vorsitzende des TUS Rhenegge Reinhold Schmidts 32 Mitglieder begrüßen, darunter die Ehrenmitglieder Wolfgang Völkel, Fritz Behle und Horst Wilke. Ergänzend zum Jahresbericht des TUS Rhenegge wurden die Berichte der Spartenleiter verlesen, darunter der der LG Diemelsee, der Rhenegger „Altherren-Gymnastik“, der „Tanzkids“ und der Altherren-Fußballer sowie der Bericht der Gymnastikdamen durch Irene Figge. Die Gymnastikdamen mit 15 aktiven Teilnehmern konnten in diesem Jahr 31 Übungsabende ausrichten. Die Übungs-

gruppenleiterinnen Irene Figge und Kerstin Haber haben in diesem Jahr erfolgreich die „C-Allround-Fitness“-Ausbildung abgeschlossen. Wolfgang Völkel konnte für die Altherren-Gymnastikgruppe mit zehn aktiven Teilnehmern einen Neuzugang und gut besuchte Trainingsabende verbuchen. Auch das gemeinsame Grillen im Sommer am Rhenegger Tretbecken war ein voller Erfolg. Die LG Diemelsee konnte im Jahr 2015 mit 35 aktiven Mitgliedern auf ein sportlich erfolgreiches Jahr zurückblicken, vor allem die jüngeren Kinder der Trainingsgruppen waren hochmotiviert. Positiv angemerkt wurde

vor allem die gute Integration von mittlerweile vier syrischen Flüchtlingskindern, die Trainingsstunden liefen trotz einiger Sprachprobleme problemlos ab. Bemängelt wurde lediglich die zu hohe Zahl an Kinderleichtathletikwettkämpfen. Man wünsche sich mehr leistungsorientierte Wettkämpfe und weniger solche, die auf Teamgeist Wert legen, da die Einzelleistungen für die jüngeren Kinder viel interessanter seien.

Nach fünfeinhalb Jahren Aktivität ist die Teilnehmeranzahl der „Tanzkids“ von zehn auf sieben Mitglieder geschrumpft. Die zwölf bis 15 Jahre alten Teilnehmerinnen haben beschlossen, sich von nun an dem Alter entsprechend „Time to dance“ zu nennen.

Reinhold Schmidts lobte die guten Leistungen und den hervorragenden Zusammenhalt bei den Altherren-Fußballern, die neben einem aktiven Jahr auch wieder ihr traditionelles Kartoffelbraten veranstalteten.

Beim traditionellen Volkswandern am 1. Mai konnten rund 200 Wander- und Walkingfreunde begrüßt werden: ein voller Erfolg. Auch der erstmals durchgeführte Fotowettbewerb

stieß bei den Wanderern auf ein großes Interesse. Gewonnen hat ihn Sophie Röse aus Rhenegge. Das Sportlerheim bekam in diesem Jahr einen neuen Anstrich, um bei der auf dem Sportplatz stattfindenden Königsparade und dem Zapfenstreich des Rhenegger Freischießens glänzen zu können. Auch den Nagern unter dem Sportplatz ging es mit einer Rasensanierung an den Kragen. An dieser Stelle noch einmal Dank an Christian Pohlmann, Werner Knippschild und Markus Heiner.

Auch die diesjährige Bundesligafahrt für die Mitglieder des TuS Rhenegge war ein voller Erfolg und hat allen Teilnehmern viel Spaß bereitet. Geehrt wurden in diesem Jahr Raimund Wagner und Björn Weltecke für 25 Jahre Mitgliedschaft

sowie Dirk Hillemann, Karl Henkler und Jürgen Schröder für 40 Jahre Mitgliedschaft.



Mario Beck, Irene Figge, Kerstin Haber, Carolin Schlüter, Katrin Pohlmann (stehend von links), Roland Beck, Wolfgang Völkel und Reinhold Schmidts (vorne von links).

**Aktion:**  
Mutter und Kind  
im März-April

Fotoshooting  
incl. 2 versch. Fotos 15x20  
zum Sonderpreis  
**39,- €uro**

PHOTOGRAPHIE  
Schmidt & Gottesmann  
34474 Diemelstadt-Wrexen  
Hauptstr. 16  
Tel. 05642 9885777

**KÜCHEN**  
nach Maß  
direkt ab Werk!

**TUSCHEN** Küchenwerk  
☎ (05642) 98950  
34414 Warburg-Scherfede · Briloner Straße 91 (B7)

www.tuschen-kuechen.de

# KIDS & YOUTH

## KLEINE YOGIS IM KINDERGARTEN „WIRBELWIND“ RÖSENBECK

**Rösenbeck.** Es ist morgens neun Uhr im Kindergarten „Wirbelwind“ in Rösenbeck und es herrscht eine gespenstische Ruhe. Doch das liegt nicht an fehlenden Kindern, sondern an einem ganz besonderen Angebot, das kurz bevorsteht.

In der Mitte des Gruppenraumes leuchtet eine Kerze, die ihren Duft im ganzen Kindergarten verbreitet, drumherum ist ein regenbogenfarbenes Tuch auf dem Boden ausgebreitet, auf dem eine kleine Schatztruhe steht und eine kleine grüne Stoffschildkröte liegt.

Entspannende Klänge ertönen aus dem CD-Player und die Kinder sitzen im Kreis auf ihren Decken versammelt um die Kerze herum.

Es geht los und gemeinsam startet die Yoga-Stunde mit einem „Namaste“, der Begrüßung im Yoga.

Zuerst begrüßt Egon die Schildkröte, eine Handpup-

pe, die Kinder und lädt sie ein, ein kleines Herz aus der Schatztruhe in der Mitte zu nehmen und sich etwas Schönes für einen lieben Menschen oder ein Tier für den Tag zu wünschen.

Nachdem ein Kind die Kerze in der Mitte ausgepustet hat, steigen die Wünsche mit dem Rauch in den Himmel. Dann startet der Begrüßungszyklus als Erwärmung für die eigentliche Yoga-Einheit.

Eifrig ahmen die Kinder die Bewegungen nach, um den Körper auf die kommenden Yoga-Stellungen vorzubereiten. Dabei wird die Wirbelsäule in alle acht Richtungen bewegt.

Nun startet Egon die Schildkröte mit seiner Yoga-Geschichte, dem Hauptteil der Yoga-Stunde.

Hier sind in einer kindgerechten Geschichte die einzelnen Körperhaltungen (Asanas) des Yogas eingeflochten.

Die Atmosphäre im Raum

ist wunderbar entspannt und konzentriert zugleich und die Kinder folgen den einzelnen Asanas sehr eifrig.

Neben dem Mond und dem Stern lernen sie das Asana der Sonne kennen, den Himmel und die Erde, den Berg, den Baum, den Vogel und die Blume, bei der sie sich besonders gut auf den Atem konzentrieren können.

Innerhalb der Yoga-Stunde gibt es kein richtig und kein falsch. Jeder macht die Übung so gut er kann und versucht dabei, ruhig weiterzuatmen.

Durch den Wechsel von Anspannung zu Entspannung finden die Kinder zur Ruhe. Das gemeinsame Bewegen stärkt das Sozialverhalten in der Gruppe und auch Hemmungen werden abgebaut.

Nebenbei macht Yoga allen viel Spaß und Freude, kräftigt den ganzen Körper und die Atmung. Yoga macht

den Körper geschmeidig und dehnbar, fördert die gute Haltung und dient der Gesundheit.

Mit einem „Namaskar“ beenden alle gemeinsam die Yoga-Stunde und der Yoga-Kreis löst sich langsam auf.

Nach dem Yoga wirken die Kinder noch lange Zeit ausgeglichener und entspannt.

Was als kleines Projekt in-

nerhalb der „Wellness-Woche für Kinder“ im Kindergarten neben anderen Entspannungs-Angeboten und Körpererfahrungs-Übungen startete, soll nun den Kindergartenalltag an einem festen Morgen in der Woche bereichern. Dazu haben sich die kleinen Yogis in der Abschlussrunde des Kinder-Yogas entschieden.



Den Kindern macht Yoga sichtlich Freude.

## Märchenstunde

**Obermarsberg.** Im Obermarsberger Märchenhaus wird am 24. März um 15 Uhr eine Märchenstunde mit dem Märchen „Die

Ill Federn“ angeboten. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl wird um Reservierung unter Tel. 02992 9776596 gebeten.

## KITA IN BREDELAR ZERTIFIZIERT

**Bredelar.** Die Katholische Kita Christkönig in Bredelar wurde als familienpastoraler Ort im Bistum Paderborn zertifiziert. Katholische Kitas im Erzbistum Paderborn haben als familienunterstützende Bildungseinrichtung eine besondere Bedeutung für das gesellschaftliche und kirchliche Leben in der Gemeinde. Sie sind wichtige pastorale Orte und oftmals erste Lernorte des Glaubens. Hier erleben die Kinder und ihre Familien Weitergabe und Deutung des Glaubens. Um den vielschichtigen Einsatz der Erzieherinnen zu würdigen, hat das Erzbischöfliche Generalvikariat Paderborn den Einrichtungen die Möglichkeit gegeben, sich durch einen umfangreichen schriftlichen Nachweis der geforderten Standards in fünf Arbeitsbereichen um eine

Zertifizierung zu bewerben. Dabei geht es um die Evangelisierung, das heißt die Weitergabe des Glaubens, die Suche nach dem Sinn des Lebens und des Miteinanders sowie um Beratung, das sind Angebote an die Eltern zu Erziehung, Lebensgestaltung und Problemen. Aber auch die Frage,



Das Zertifikat wurde im Familiengottesdienst übergeben.

wie sich die Erzieherinnen in ihrem sozialen Umfeld einsetzen, in welcher Form sie Kontakte zu Kommunen, Ämtern und Institutionen

## PIFFIKUSSE zu Besuch im Haus am Bomberg

**Erlinghausen/Marsberg.** Bei einem Zusammentreffen der Kindergartenkinder des Städtischen Familienzentrums Piffikus und der Bewohner des „Haus am Bomberg“ ging es eifrig zur Sache. Gerne waren die Kinder und ihre Erzieherinnen der Einladung des Kooperationspartners gefolgt und es wurde gemeinsam mit den Bewohnern Teig gerührt, Waffeln gebacken, Äpfel geschält und in Stückchen geschnitten,

um daraus Apfelkompott zu kochen und Sahne geschlagen. Jeder hatte sei-

Vor dem Kaffeetrinken wurde gemeinsam gesungen. Beim Singspiel „Wenn der



Topf aber nun ein Loch hat“ unterstützten die Senioren die Kinder begeistert mit Gesang.

Mit einem Abschlussslied und gebastelten Gänsen als Abschiedsgeschenk ver-

schiedeten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen von den Senioren.

abschiedeten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen von den Senioren.

bote für Kinder und Eltern unterschiedlichster Inhalte zur Unterstützung von Alltags- und Erziehungskompetenzen machen. Außerdem sollen Angebote, die das Leben der Familien unterstützen, Hilfe bei Anträgen bieten sowie Hilfe zur Selbsthilfe bereitgestellt werden. Jetzt erhielten die Erzieherinnen das Zertifikat gemeinsam mit den Kindern und Eltern im Rahmen eines Familiengottesdienstes in der Katholischen Kirche Bredelar.

### Schulprobleme?

Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur. Konzepte für LRS u. Rechenschwäche

Mit TÜV-Zertifikat

Inh. Anja Lühr Marsberg Hauptstraße 6 Tel. 02992/655409

studienkreis > Nachhilfe.de

## Auto/Motorrad/Zubehör

**Neue Sommerreifen liegen für Sie bereit!** Markenreifen-Sonderpreise. Montage auch von angelieferten oder Internet-Reifen sofort. **Karpenstein-Automobile**, Tel. 02992/4665 od. 0170/4427897.

**AU Sofort Service, TÜV täglich:** AUTO-REIFEN-CENTER KAZIMIROVICZ, Bredelarer Straße 27, 34431 Marsberg, **Telefon 02992/8140.**

**BARGELD FÜR IHR MOTORRAD.** Kompetent und zuverlässig. SMB-Parts-Bestwig, shop@smb-parts.de, Tel. 0152/33890184.

## Kontaktanzeigen

Diskret in Warburg

**PAULINA** ♥

Tel. 0173/441 88 64

♥ **MASCHA**

Tel. 0174/56 50 766

[www.hostessenwelt.de](http://www.hostessenwelt.de)

**Dali**  
PARKSCHLOSS  
SAUNA CLUB

**Wellness & Erotik**  
auf 2300 qm mit bis zu 20 lustvollen Girls 18+

Tägl. von 14-5 Uhr • Tel.: 02991-78156  
Madfelder Straße 2 • 34431 Marsberg  
[www.parkschlossdali.de](http://www.parkschlossdali.de)

## Immobilienangebote

**Wir suchen für unsere Kunden Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen.** Für Verkäufer provisionsfrei. R. Zeitler Immobilien, Tel. 02991/96230.

**Keine Maklercourtage für Eigentümer/Verkäufer!!** Verkauf regional, bundesweit u. direkt in Holland. **Immobilien-Center Marsberg**, Tel. 02992/655658, [www.immobilienshsk.de](http://www.immobilienshsk.de).

**Barzahler sucht 1 bis 2 - Familienhaus mit Garten oder Bauernhaus/Resthof, auch stark rep.-bedürftig, von privat**, Tel. 0177/1488539.

## Immobilienverkäufe

**Westheim**, 2 Fam.-Haus, Bj. 2001, Wfl. 170/130 qm, Grundst. 650 qm, 2 Garagen, 2 getrennte Eingänge, (Doppelhaus) gute Ausstattung, je 2 Bäder, Gasheiz., von privat zu verkaufen, Preis 342.000,- €, Tel. 05246/2099.

**Westheim**, kl. Haus ohne Garten, inkl. EBK, 2 ZKDB, ca. 80 qm, sofort frei, KP 25.000,- €, Finanzierung durch Eigentümer bei guter Bonität mögl., Tel. 0176/62941042.

## Immobilienverkäufe

### MARSBERG Vermietung | Verkauf Produktions- / Gewerbehallen

Hallenflächen mit Büros  
**500 m<sup>2</sup> bis 2.750 m<sup>2</sup>**  
**T. 0 29 61 97 97 00**  
[info@industrie-objekte.de](mailto:info@industrie-objekte.de)

**Marsberg Meisenberg**, 1-Fam.-Reihenhaus, Wfl. 130 qm, Grdst. 400 qm, 5 ZKB, EBK vorh., Abstellr., Keller, Terrasse, Balkon, Garage, ab sofort frei, KP 105.000,- €, Tel. 0176/62941042.

## Sonstiges

[ihr-dach-aus-einer-hand.de](http://ihr-dach-aus-einer-hand.de)

**100,- € für 80,- €!**

Kaufen Sie sich einen 100,- € Gutschein und zahlen Sie nur 80,- € (solange diese Anzeige läuft) in allen **Schnipp-Schnapp Haarstudios** erhältlich!

**Wienbrauck**, Fenster-Türen-Haustüren, Trockenbau, Fliegengitter und mehr... Verkauf und Montage vom Profi, [trockenbau@wienbrauck.de](mailto:trockenbau@wienbrauck.de), Tel. 0171/4724210.

**Miele Staubsaugerbeutel.** Die Originalen! GN FJM KK, Elektro Thielemann, Meerhof.

**Ankauf:** Sammler aus Marsberg kauft Orden, Dolche, Uniformen, Fotoalben usw. von 1870-1945, Tel. 0160/96723679.

**Alle Gartenarbeiten zu Festpreisen.** HA & CO. Dienstleistungen, Handy: 01 71 / 58 57 320  
**Gansauweg 127 34431 Marsberg**  
[www.haco-dienstleistungen.de](http://www.haco-dienstleistungen.de)

**Ziegeldächer, Überdachungen, Carports.** Zimmerei J. Gillier, Tel. 02991/78888.

**AEG Waschautomat 1400 U/min**, liefern, aufstellen, anschließen, Elektro Thielemann, Meerhof.

**- Günther malt anders -** Ausführung sämtlicher Maler-u. Bodenbelagsarbeiten, Trockenbau, Wärmedämmung. Tel. 02993/965785 od. 0176/44511316. [www.guenther-malt-anders.de](http://www.guenther-malt-anders.de).

**Kaminholz, Buche, gesägt, gespalten, getrocknet**, 25 oder 33 cm lang, 60,- €/SRM, Tel. 0171/5741391.

**Kohlensäurezylinder Tausch für Trinkwassergeäte**, 425 oder 280 Gramm, Elektro Thielemann, Tel. 02994/421.

**Restaurierung von Möbeln, Rahmen, Antiquitäten**, Mühlenbein, Marsberg, Tel. 02992/2292.

## Sonstiges

**Wie fang ich die Wollmäuse?** --Miele Staubsauger -- Elektro Thielemann, Tel. 02994/421.

**Umzugshalber gegen kleines Geld abzugeben:** Esszimmer (Weichholzmöbel), Esszimmer (Kiefer), 2 Schlafcouchen, 1 Ledersessel, Schreibtisch, Computertisch, Garderobe und div. Kleinteile, (Essentho), Tel. 0208/871575.

**Live-Konzert im Hotzi Vasbeck ab 19 Uhr**



Gründonnerstag  
**24. März 2016**

**„Dolores Karacho“**  
Cover-Rock nur vom Feinsten  
Tel. 02993-1463

**Wir tauschen Propangasflaschen, 5, 11, 33 kg** (grau + rot), Elektro Thielemann, Meerhof.

**Rollade defekt?** Gurtwechsel ohne Kastenöffnung, Reparatur und Lieferung von Rollläden und Fliegengittern. Uthoff Tel. 02994/908326.

**Vermiete Springburg** 4,5 x 5,5 mtr., Tel. 0171/7466335.

**Waschmaschine will nicht?** Elektro Thielemann, Tel. 02994/421.

**Rechtsrat-im-Arbeitsrecht.de**

**Aus alt mach neu!**

Schnell und zuverlässig renovieren wir Ihre **POLSTERMÖBEL**. Aufpolstern und neu beziehen. Kein Problem.  
**Raumausstatter Hellermann**  
Bredelar - Telefon (02991) 395

## Mietgesuche

**Wir suchen geräumige 4 ZKB in Marsberg**, ab 100 qm, Tel. 0151/42450987.

## Vermietungen

**Marsberg Stadtmitte**, 1 Zi.-Whg., 35 qm, EBK, Balkon, Keller, barrierefrei, 2. OG, Aufzug, Energieeffizienzgebäude 42 kWh/qm/a, sofort od. später, Tel. 02992/4455 od. 0171/3827668.

**Büro-/ Praxisräume zu vermieten, Marsberg Kernstadt**, EG, Ideale Lage, direkt gegenüber Bahnhof, 61,5 qm, 3 Räume, Teeküche, WC, Tel. 02992/728.

**Marsberg, Am Sonnenhang**, Nähe Krankenhaus, 1. OG, 60 qm, 2,5 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Kaltmiete 250,- € zzgl. Nebenkosten, erweiterbar um 1 Zimmer auf 74 qm, Tel. 02992/728.

## Vermietungen

**Marsberg**, 3 Zi/K/D/Bad, Terrasse, Stellplatz, EG 78 qm, 390,- € kalt, komplett renoviert, Tel. 0163/1457811.

3 Zim. Whg., 76 qm, 3. OG, 240,- € KM + 130,- € NK, in **Essentho** zu vermieten. Tel. 05250/5559.

**Marsberg-Innenstadt**, 3 ZKDB, Badezimmer mit Wanne u. Dusche, 92 qm, Keller, 395,- € KM, NK 150,- €, 3 MM Kautions, ab sofort frei, Tel. 02992/607603.

**Diemelstadt**, Maisonette Whg., 3 ZKB, EBK, Balkon, 75 qm und Souterrain-Whg., 3 ZKB, sep. Eingang, 90 qm, Garagen, Tel. 02992/65054.

**Mbg-Oesdorf**, 4 ZKB, ca. 120 qm, mit Balkon und Kellerraum, Tel. 0173/8925979.

**Innenstadt Marsberg, Gansauweg**, moderne, helle 77 qm Neubauwohnung, ruhige Wohnlage, sofort frei, Terrasse, 2 Schlafzimmer, großes Wohnzimmer, Küche, Badezimmer mit Dusche u. Wanne, sep. Kellerraum, Küche kann übernommen werden. Kaltmiete 340,- €, Stellplatz 25,- €, Wohnberechtigungsschein erforderlich, Tel. 0151/21919450.

**Marsberg, Paulinenstr. 62**, 3 ZKB, 81 qm, Balkon, Kellerraum, Stellplatz, 390,- € KM, ab 1.5.16 frei, Tel. 0171/6450165.

**Marsberg, Erlenbach**, Whg. im 2-Fam.-Haus, 3 ZKB, 100 qm, Parkett, Garage, Garten, Tel. 0171/7433038.

**Marsberg**, 1-Fam.-Reihenhaus, 130 qm, 5 ZKB, EBK vorh., Abstellr., Keller, Terrasse, Balkon, Garage, ab sofort frei, KM 550,- €, Tel. 0176/62941042.

**Westheim**, kl. Haus ohne Garten, inkl. EBK, 2 ZKDB, ca. 80 qm, sofort frei, KM 250,- €, Tel. 0176/62941042.

## Vermietungen

**Marsberg**, gemütl. Souterrain-Whg., 60 qm, Blick über die Stadt, 2 ZKB, Keller, Terrasse, sep. Eing., Stellpl., 340,- € KM, Tel. 02992/4463 od. 0160/97641157.

**Marsberg**, 2 Whg. mit 2 ZKB, 1 x ca. 50 qm (KM 240,- €) u. 1 x ca. 75 qm (KM 280,- €), Tel. 02972/1311.

**Marsberg, Nähe Rathaus**, Wohnung 3 ZKDB, Balkon, 1. OG, mit eingebauter Küchenzeile, ab sofort zu verm., ca. 80 qm, Tel. 02992/8726.

**Marsberg**, helle Whg., Schlafzi., Wohnzi., Kü., Bad, sep. Heizung, Balkon, Stellpl., an Einzelpers. zu verm., Tel. 0170/6041113.

**Vasbeck**, helle DG-Whg., 80 qm, WDBad, EBK, Lam., Balkon, Stellplatz, ab 01.06.2016 frei, Tel. 02993/1003.

**Marsberg, Hauptstr.**, moderne, hochwertige Neubauwohnung, 68 qm, Aufzug, frz. Balkon, großzügiges, offenes Wohnen, hell, behindertengerechtes Badezimmer, breite Türen, keine Schwellen und Stufen, Fußbodenheizung, Schlafzimmer, Badezimmer, Wohnen/Essen u. Küche. Super für Singles, 2 Pers. oder auch Senioren oder körperlich behinderte Pers., Versorgung des tägl. Bedarfs rund ums Haus, Tel. 0151/21919450.

## Urlaub

**Ferien am Kummerower See/Mecklenburger Seenplatte**, 3 Ferienhäuser, jeweils bis zu 6 Personen, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, Bad, Terrasse, Sat TV (je 45,- € pro Tag). Ideal für Ausflüge zur Ostsee, nach Rügen, Rostock, Greifswald, Stralsund, Darß, Usedom, Müritz, Fleesensee, Polen. Tel. 02992/728.

## WER KANN HELFEN?

### Decken gesucht

**Marsberg.** In den vergangenen Jahren wurden dem Tierschutzverein Marsberg nach einem Aufruf sehr viele Decken gespendet. Die andauernde Kälte ver-

anlasst nun zu einem erneuten Aufruf. Wer Decken abgeben kann, meldet sich beim Tierschutzverein Marsberg unter Tel. 02994 908372 oder 0151 19111717.

## Fahrt zur Korbflechterei

**Erlinghausen.** Die KFD Erlinghausen fährt am 21. April zur Korbflechterei nach Alheim-Sterkelshausen. Die Führung beginnt bei der Weiden-Plantage, geht über die Werkstatt bis hin zur Ausstellung. In den Kosten von 26 Euro für Mitglieder und 28 Euro

für Nichtmitglieder sind neben der Busfahrt die Führung sowie Kaffee und Kuchen enthalten. Ein kleiner Snack wird im Bus gereicht. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt Mechthild Müller noch bis zum 7. April unter Tel. 02992 1847 entgegen.

# STELLEN- ANZEIGEN



Wir suchen SIE für unseren Kunden in **Marsberg** als freundliche **Reinigungskraft** auf 450,-€-Basis oder Teilzeit zu sofort.

Arbeitszeit: Montag - Freitag ab 8.00 Uhr.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihren Anruf unter: 0171/33 23 63 |



**LIEBELT**

Gebäudedienste

Frankfurter Weg 52, 33106 Paderborn

E-Mail: nl-paderborn@liebelt.de

## MFA/Arzthelferin (m/w)

für chirurgisch-orthopädische Facharztpraxis mit ambulanter Operationstätigkeit in Voll- oder Teilzeit in Marsberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.

Bei entsprechender Qualifikation wird eine übertarifliche Bezahlung geleistet.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese richten Sie bitte schriftlich oder per Mail an:

**Praxis Dr. med. Peter Betzel und Dr. med. Frank Söllner**

Hauptstraße 6 · 34431 Marsberg

Tel. 0 29 92 / 59 64 · betzel-soellner@t-online.de

**Hardehausen.** Yoga und Entspannungstechniken helfen, zu mehr Ruhe und Gelassenheit zu finden. Sie sind das Fundament für ein harmonisches, zufriedenes und ausgeglichenes Leben. Seit vielen Jahren leitet die erfahrene Entspannungs-Lehrerin Margret Morick diese Kurse.

In diesem Frühjahr bietet

## Yoga-Tage

die Landvolkshochschule Hardehausen zwei Yoga-Tagesseminare an. Die Teilnehmer haben an diesem Tag jeweils die Chance, etwas für sich und ihren Körper zu tun, einfache Entspannungs- und Yoga-Übungen kennen zu lernen oder auch zu vertiefen. Zu diesem Seminar sind Interessenten jeden Alters herzlich

eingeladen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Seminare finden am 8. April und am 20. Mai jeweils von 9.30 Uhr bis etwa 17 Uhr statt.

Auskünfte und Anmeldungen hat die Katholische Landvolkshochschule Hardehausen, unter Tel. 05642 98230 oder unter zentrale@lvh-hardehausen.de.

## Der 9. Hochsauerländer Laufcup startet

**Hochsauerland.** Dieses Jahr haben sich elf Laufveranstalter für den Hochsauerland-Laufcup 2016 zusammengeschlossen. Die wunderschönen aber auch anspruchsvollen Landschaftsläufe mit teilweise atemberaubenden Panoramablicken lassen die Läuferherzen fraglos höher schlagen. Das abwechslungsreiche Gelände mit bis zu 500 Höhenmetern erfordert eine gute Vorbereitung und Kondition. Die liebevoll und familiär organisierten Laufveranstaltungen bieten allerdings neben den Strecken für die Profis auch Läufe für Schüler und Einsteiger an. Damit alle Leistungsklassen am Laufcup teilnehmen können, gibt es auch eine Kurzstreckenwertung mit Läufen zwischen vier und sechs Kilometern. Schon am 9. April geht

es los mit dem Leiberger Volkslauf. Der HTSV Leiberger, der zum ersten Mal beim Hochsauerland-Laufcup dabei ist, bietet schon früh in der Saison eine spannende und abwechslungsreiche Strecke durch den Wald an.

Danach hat man etwas Zeit, um sich auf die Läufe im Mai vorzubereiten. Das ist auch nötig, denn ab jetzt geht es - beginnend mit dem Ruthenberglauf des TUS 31 Elleringhausen am 1. Mai - im Wochenrhythmus in die schönen Frühlingswälder. Am 8. Mai startet der Rühthener Bibertal Volkslauf und sechs Tage später am 14. Mai geht es zum Briloner Pfingstwaldlauf. Nach dem Langenberglauf in Bruchhausen, der am 21. Mai stattfindet, gibt es erst einmal eine Laufpause von vier Wochen, bevor es dann am 18. Juni zum Eggelauf in Meerhof geht. Für die fitten Kurzstreckler bietet der SC Siedlinghausen eine Woche vorher den

Bobbahnsprint in Winterberg an.

Nach der Sommerpause wird die Serie fortgesetzt mit dem Hochsauerland-Lauf in Altastenberg am 16. Juli, dem Deifelder Abendlauf am 6. August, dem Lauf um die Aabachtalsperre am 21. August und dem Herbstwaldlauf in Fretter am 24. September.

Mindestens fünf Läufe der Serie sind zu absolvieren, damit man in die Endwertung kommt. Die Siegerehrung am 22. Oktober in der Schützenhalle in Altastenberg ist ein weiteres Highlight. Dank der Unterstützung unserer Sponsoren bekommt jeder, der die fünf Läufe geschafft hat, einen attraktiven Preis ausgehändigt. Die Anmeldung erfolgt vor der ersten Teilnahme beim jeweiligen Lauf gleich vor Ort. Die einmalige Gebühr für die Teilnahme beträgt fünf Euro.

Weitere Informationen gibt es unter [www.hochsauerlandspor.de/laufcup](http://www.hochsauerlandspor.de/laufcup).

### LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg



Das LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg ist eine Einrichtung des Maßregelvollzuges (111 Plätze), in der suchtkranke Straftäter durch multiprofessionelle Teams behandelt werden (§ 64 StGB). Im Rahmen des therapeutischen Angebotes kommen nach einer eingehenden interdisziplinären Diagnostik verschiedene Therapieverfahren zur Anwendung.

Zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** suchen wir zunächst befristet auf 2 Jahre in Teilzeit zwei

### Hauswirtschafter/Hauswirtschafterinnen

Die ausführliche Stellenausschreibung sowie nähere Informationen über das LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg finden Sie unter [www.lwl-therapiezentrum-marsberg.de](http://www.lwl-therapiezentrum-marsberg.de)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum **15.04.2016** an [personal@lwl.org](mailto:personal@lwl.org) oder per Post an:



LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg  
Personalmanagement  
Mühlenstr. 26 • 34431 Marsberg

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Mitteilungen



### Ganzheitliche kieferorthopädische Praxis DDS Charlotte Gormsen

Pellenbreite 2  
34414 Warburg  
Tel. (0 56 41) 50 200  
[www.kieferorthopaedie-warburg.de](http://www.kieferorthopaedie-warburg.de)

- festsitzende u. herausnehmbare Apparaturen
- professionelle Zahnreinigung
- Kiefergelenkserkrankung
- Cranio-sakrale Therapie
- Kieferorthopädie für Erwachsene
- Ganzheitliche Kieferorthopädie
- Schnarch-Therapie



**Wir sind in der Zeit vom 25. bis zum 30. März 2016 im Osterurlaub!**

Den zuständigen Notdienst erfahren Sie unter: Tel. (0 56 41) 50 200.  
**Wir wünschen allen Patienten ein schönes Osterfest!**

## Kostenfreie Fortbildung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

**Soest.** Jeden Tag kommen Flüchtlinge nach Deutschland, die hier Aufnahme und Asyl suchen. Das Erlernen der deutschen Sprache ist eine wichtige Voraussetzung für ihre Integration. Viele ehrenamtlich tätige Menschen bringen sich mit großem Engagement in die Flüchtlingsarbeit in unterschiedlichen Bereichen ein, beispielsweise in Flüchtlingsunterkünften und bei der Sprachförderung. Im Rahmen einer Fortbildung der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen sollen Ehrenamtliche Unterstützung für ihr Tun finden. Unter Leitung von Dr. Ruth Boketta, Deutsch als Fremd-

sprache (DaF)-Lehrerin und -Trainerin, erhalten Ehrenamtliche am 30. April von 10 Uhr bis 16 Uhr in der Tagungsstätte Soest kostenfrei Unterstützung durch praxisnahe Tipps, Sensibilisierung für Schwierigkeiten und Probleme im Umgang mit Flüchtlingen, erfahren etwas über Themen, die tabu sind, und Hilfestellung für eine gelingende Sprachförderung. Informationen und Anmeldungen hat die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V., Postfach 13 61, 59473 Soest, Tel. 02921 371-204, [wieneke@frauenhilfe-westfalen.de](mailto:wieneke@frauenhilfe-westfalen.de), [www.frauenhilfe-bildung.de](http://www.frauenhilfe-bildung.de).

## Karfreitagsprozession in Bonenburg

**Bonenburg.** Am Karfreitag, dem 25. März, lädt der Pfarrgemeinderat Bonenburg nicht nur alle Gemeindeglieder, sondern auch Gäste aus allen Nachbarorten zur Karfreitagsprozession ein. Die Prozession ist zurückzuführen auf ein Gelübde, das Ostern 1945 während schwerer Kämpfe in Bonenburg abgelegt wurde. Eine Gruppe Menschen unter der Leitung von Pastor Göke, die sich im Keller des Pfarrhauses versammelt hatten, haben damals gelobt: „Wenn Bonenburg verschont wird, werden wir in jedem Jahr am Karfreitag den Kreuzweg gehen.“ Später stellte sich heraus, dass es tatsächlich vorgesehen war, den Ort dem Erdboden gleich zu machen. Dieses Gelübde ist jetzt über 70 Jahre auch bei widrigen Verhältnissen unter großer Beteiligung eingelöst worden. Der Pfarrgemeinderat betont, dass es nicht darum geht, „alte Kamellen“ zu erhalten, sondern dass diese Prozession zu verstehen ist als Gebet für den Frieden und als Andenken an alle, die jetzt in unserer Zeit unter großer Angst vor Krieg und Terror leben müssen. Die Prozession beginnt am

Karfreitag um 11 Uhr mit einer kurzen Andacht in der Kirche. Der Kirchenchor pro musica begleitet seit Jahren sowohl die Andacht als auch die Prozession. Der Kreuzweg in Bonenburg wurde 1934 von damals arbeitslosen Männern erstellt und wird von ehrenamtlichen Helfern aus dem Schützenverein sowie von der Stadt Warburg instand gehalten.



*Erinnerungen sind kleine Sterne,  
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.*

### Walter Fritsch

\* 2. März 1936 † 24. Februar 2016

Es gibt Kraft zu spüren, wie vielen Menschen Walter etwas bedeutet hat. Es gibt Mut, so viele tröstende Worte zu hören und zu lesen.

Besonders danken wir allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

#### Christel Fritsch und Kinder mit Familien

Meerhof, im März 2016

Das 30-tägige Seelenamt für Walter ist am Ostermontag, dem 28. März 2016, um 10.30 Uhr in der St. Laurentiuskirche zu Meerhof.

-Statt Karten -



*Hans Moors*

\* 11. Februar 1935  
† 5. Februar 2016

*Du bist weg und bleibst doch immer da.  
In unseren Gedanken, in unseren Erzählungen  
und in unseren Herzen.*

#### Herzlichen Dank an alle,

die im Leben mit ihm gelacht, beim Tod um ihn getrauert haben, mit uns Abschied nahmen und in stiller Trauer ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Marita**

**Simone und Thomas mit Claas und Lenn**

34431 Marsberg-Helminghausen, im März 2016

Das Sechswochenamt ist am Sonntag, dem 27. März 2016, um 10.30 Uhr in der Kirche St. Maria von der Immerwährenden Hilfe in Helminghausen.

Wenn etwas fortgenommen wird, womit wir tief und wunderbar zusammenhängen,  
so ist viel von uns selber mit fortgenommen. Gott aber will, dass wir uns wiederfinden,  
reicher um alles Verlorene und vermehrt um jeden unendlichen Schmerz.

Rainer Maria Rilke

In tiefer Trauer, inniger Liebe und mit großem Respekt nehmen wir Abschied von einer wunderbaren Persönlichkeit, die unsere Familie bedeutend geprägt hat.

## Heinrich Heer

\* 5. 4. 1925 † 9. 3. 2016

Marianne Heer

Klaus und Petra Heer mit Anna, Julia und Lisa

Dr. Ursula Holthusen geb. Heer mit Katharina und Christian, Hagen und Ira

Klaus Elmar Maierhofer

und Angehörige

Kondolenzadresse: Trauerhaus Heinrich Heer

c/o Bestattungshaus aus dem Siepen, Prinzeß-Luise-Straße 51, 45479 Mülheim an der Ruhr

Die Trauerfeier hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Anstelle eventuell zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an das „SOS Kinderdorf Deutschland“ bei der Bank für Sozialwirtschaft, IBAN DE02 7002 0500 0007 8080 05, Kennwort: „Heinrich Heer“.



**Internet:**

[www.diemelbote.de](http://www.diemelbote.de)

## Wie im Paradies

**Dalheim.** Für die Dalheimer Chorherren war ihr Kloster ein Abbild des Paradieses. Im Kirchenbau ließen sie im 15. Jahrhundert ihre Vision des Himmlischen Jerusalems zu Stein werden. Beim Dalheimer Thementag „Lebendige Steine“ am morgigen Sonntag spürt ein Rundgang über das Klostergelände unter dem Motto „Das Kloster als Stein gewordene Theologie“ um 15 Uhr der symbolischen Bedeutung der Klosterarchitektur nach. Kinder erkunden von 15 bis 17 Uhr die Dalheimer

Klosterkirche und entwerfen in einer Mitmach-Aktion „Himmels(t)räume aus Edelsteinen“, die ihr eigenes Zuhause verschönern. Von 11 bis 18 Uhr verwehnt das Klosterwirtschaus mit Speis und Trank unter dem Motto „Himmel und Erde“.

Es gilt der normale Museumseintritt. Für die Teilnahme am museumspädagogischen Programm fallen Materialkosten von 2 Euro pro Kind an. Die Teilnahme an einer öffentlichen Führung (nicht für Gruppen) kostet 2,50 Euro pro Person.

## An(ge)dacht



Wenn es eng wird im Leben, wenn wir spüren, dass es nicht einfach so weitergeht, dann setzt die Suche nach Alternativen ein. Welcher Weg könnte der richtige sein? Welche Entscheidung könnte mich weiterbringen? Klug beraten ist dabei, wer die Alternativen sorgsam gegeneinander abwägt. Wer die Folgen seiner Entscheidungen bedenkt, bevor er sich auf eine der Alternativen einlässt. „Zu Ende denken“ statt aus dem Bauchgefühl heraus „Hurra“ schreien.

In unserem persönlichen Leben stehen wir ständig wieder vor der Notwendigkeit, Alternativen gegeneinander abzuwägen. Aber auch das Leben in unserer Gesellschaft wirft uns immer wieder neue Alternativen vor die Füße. In der Frage des Umgangs mit den Flüchtlingsströmen merken wir das seit einigen Monaten in besonderer Weise. Die Landtagswahlen des vergangenen Wochenendes haben gezeigt, welches Gedankengut inzwischen für eine große Zahl von Menschen zu einer Alternative zur gelebten Willkommenskultur geworden ist. Und noch mehr Menschen sind unentschlossen und verunsichert. Es fehlt vielen an dem Maßstab, die Alternativen zu bewerten. Aber gerade in der Passions- und Fastenzeit liegt der Maßstab für uns Christinnen und Christen

offen auf der Hand. In der Nachfolge Jesu und vor dem Horizont der gesamten biblischen Botschaft schließen sich manche Alternativen einfach von selbst aus. Wer noch ein kleines Fünkchen Ahnung davon besitzt, weshalb Jesus ans Kreuz ging, der wird sich nicht auf die Seite der Angstmacher und Egoisten stellen können, denen das Leid von Millionen von Menschen egal ist. Wer noch ein Gespür dafür hat, was Gott es sich hat kosten lassen, uns den Weg der Liebe vor Augen zu führen, der müsste nachdenklich werden und Irrwege in den Alternativen von vornherein ausschließen. Aber für viele ist das eben auch keine Alternative mehr, sondern nur noch frommes Gerede. Schade eigentlich. Schade und beschämend für eine Gesellschaft, in der so viele zumindest auf dem Papier noch Christinnen und Christen sind. Vielleicht entdecken wir gemeinsam neu die Alternativen, die der Glaube an den gestorbenen und auferstandenen Christus uns anbietet und tragen so dazu bei, dass diese Alternativen nicht in Vergessenheit geraten, auch wenn andere lauter brüllen.

Darauf hofft  
Ihr  
**Pfarrer**  
**Markus Pape**  
von der **Evangelischen**  
**Kirchengemeinde**  
**Marsberg**



**Karl  
Wittgen**

\* 13. Januar 1935  
† 29. Januar 2016

*... und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.*

### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiteten.

**Walburga Wittgen  
Familie Baumbach  
und Kinder**

Marsberg-Meerhof, im März 2016

Das Sechswochenamt ist am Sonntag, dem 20. März 2016, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius zu Meerhof.



- Statt Karten -

*Unser Herz wollte dich halten,  
unsere Liebe dich umfassen,  
unser Verstand musste dich gehen lassen  
denn deine Kraft war zu Ende.*

### Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

*Erni Dey und Familie*

Diemelstadt, im März 2016

## Gerhard Dey

\* 29. 12.1956  
† 7. 2. 2016

Es war, es ist und es wird sein.

Elly zu ihrem 98. Geburtstag.

## Elisabeth Tuschen

geborene Fahle

14. Februar 1918 Beringhausen

10. März 2016 Bremen

## In Liebe

Iffi, Horst, Anne, Bob und Ajomata  
Marile, Marilena und Robin  
Gunhild, Wolfgang und Philipp  
Anverwandte und Freunde

# Trauer- anzeigen



*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,  
lässt viele Bilder vorüberziehen,  
und dankbar zurückschauen  
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.*

## Danke

sagen wir allen, die unserer lieben Mutter im Leben Freundschaft und Zuneigung schenkten, mit ihr fröhliche und ernste Stunden verbrachten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

**Karl-Hans Zimmermann und Monika Voßloh  
Paul und Sigrid Zimmermann  
Wolfram und Ulrike Zimmermann  
Anette und Ingo Deutsch  
Monika und Walter Fischer  
und Enkelkinder**

## Berta Zimmermann

geb. Dreier  
\* 19. 06. 1930  
† 23. 02. 2016

Marsberg, im März 2016  
Das 30-tägige Seelenamt ist am Ostersonntag, dem 27. März 2016, um 10.30 Uhr in der Propsteikirche zu Marsberg.

## Josef Stute

\* 27. 02. 1942  
† 28. 01. 2016

*Du bist nicht mehr da  
wo du warst,  
aber du bist überall,  
wo wir sind.*

## Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen  
**Christiane, Ralf, Birgit  
und Nicola mit Familien**

Essentho, im März 2016



*Wenn helle Schatten kommen  
und der Abend des Lebens sich neigt,  
wenn das Geheimnis sich öffnet,  
will ich loslassen und sanft hinübergleiten,  
in eine Welt, wo Flügel mich berühren.*

## Danke

für die tröstenden Worte, gesprochen wie geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Freundschaft und Achtung, für die liebevolle Pflege durch die Haupt- und Ehrenamtlichen im Haus am Bomberg, für Blumen und Geldspenden, für die große Teilnahme am Seelenamt und beim Weg zur letzten Ruhestätte.

**Heinz-Josef Jesper, Geschwister  
und alle Angehörigen**

## Paula Jesper

geb. Lange

\* 24. März 1923  
† 23. Februar 2016

Das 30-tägige Seelenamt ist am Ostermontag, dem 28. März 2016, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus zu Westheim.

Westheim, im März 2016

## Nachruf

Am 9. März 2016 verstarb

Herr

## Georg Reichelt

aus Marsberg.

Herr Reichelt hat vom 1.12.1960 bis 30.9.1984 als Waldarbeiter im Dienst der ehemaligen Stadt Niedermarsberg und der heutigen Stadt Marsberg gestanden.

Während seiner langen beruflichen Tätigkeit hat der Verstorbene seine dienstlichen Pflichten immer gewissenhaft erfüllt. Zuverlässigkeit, Fleiß und Hilfsbereitschaft zeichneten Herrn Reichelt aus. Er war ein geschätzter und geachteter Mitarbeiter.

Die Stadt Marsberg nimmt in Trauer und Dankbarkeit Abschied von Georg Reichelt.

Wir werden Georg Reichelt über den Tod hinaus in guter Erinnerung behalten.

**Stadt Marsberg**

**Klaus Hülsenbeck**  
Bürgermeister

**Renate Patzer**  
Personalratsvorsitzende

– Statt Karten –



*Herr, ich denke zurück, ich gehe noch einmal den Weg durch all meine Jahre.  
An das Gute, das du mir getan hast, denke ich und danke dir.  
An die Menschen, mit denen ich gelebt habe, an alle Freundlichkeit und Liebe,  
an die Güte, die mich bewahrt hat in den Stunden der Angst,  
an das Schwere denke ich und an die Mühsal, deren Sinn ich nicht sah.  
Dir lege ich es in die Hand und bitte dich:  
Wenn ich dir begegne, zeige mir den Sinn. Lass mich in Frieden aufstehen  
und heimkehren zu dir, denn ich habe deine Güte gesehen.*

(nach Jörg Zink)

## Wir sagen Danke

allen, die sich in der Zeit der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre herzliche Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt der liebevollen und umfangreichen Seelsorge des Pastoralverbundes Marsberg-Mitte sowie allen, die ihr in den letzten Jahren durch Besuche eine besondere Wertschätzung entgegengebracht oder uns in der Pflege unterstützt haben, insbesondere den Pflegekräften der Sozialstation Marsberg.

## Annemarie Kemmerling

geb. Emmerich  
\* 25. Oktober 1929  
† 19. Februar 2016

## Familien Kemmerling

Erlinghausen, im März 2016

Das 30-tägige Seelenamt ist am 2. Ostertag, dem 28. März 2016, um 10.30 Uhr in der St. Vitus-Kirche zu Erlinghausen.

## Movie Park Germany bietet zahlreiche Neuheiten im Jubiläumsjahr

**Bottrop-Kirchhellen.** Movie Park Germany wird 20 Jahre alt und feiert dies mit vielen Neuheiten in der Saison 2016. „In unserem Jubiläumsjahr können die Gäste sich auf eine neue Attraktion, einen neuen Ice Age 4-D-Film, neue Walking Character, abwechslungsreiche Events, noch mehr Halloween Horror Fest und neue Shows freuen“, gibt Geschäftsführer Thorsten Backhaus einen ersten Überblick.

Mit der permanenten Horror-Attraktion „The Walking Dead Breakout“, die im Laufe der Saison 2016 eröffnet, schafft der Film- und Freizeitpark ein in Deutschland und der Parkgeschichte einmaliges Live-Erlebnis. Auf einer Grundfläche von über 700 Quadratmetern wird sich alles um „The Walking Dead®“ drehen, eine der erfolgreichsten und beliebtesten US-Serien weltweit. Originalgetreue Schauplätze der verschiedenen TV-Staffeln, reale Darsteller und modernste Technik sorgen in enger Abstimmung mit dem Sender AMC in den USA und dem Pay-TV-Sender Fox in Deutschland für ein authentisches und intensives Live-Erlebnis.

In einem von außen nicht einsehbaren Areal können sich künftig alle Grusel-Fans gegen einen Aufpreis von fünf Euro eine zusätzliche Portion Adre-

naline verabreichen lassen. Bereits mit dem Halloween Horror Fest hat sich Movie Park Germany in den vergangenen 18 Jahren europaweit einen Namen gemacht und Maßstäbe gesetzt. Jetzt gibt es den Horror nicht mehr nur an ausgewählten Tagen im Jahr, sondern dauerhaft.

Wer sich weniger durch Horror unterhalten lassen möchte, für den bietet der Freizeitpark genügend andere Neuheiten. Mit Saisonbeginn startet im Roxy 4-D-Kino ein neuer Film für die ganze Familie. In „Ice Age: No Time For Nuts“ kämpft Säbelzahn-Eichhörnchen Scrat gegen eine Zeitmaschine, die seine geliebte Nuss immer wieder an einen anderen Ort bringt. Mit seinen Freunden Manny, Diego und Sid, die ihn begleiten, sind Lacher in diesem einmaligen 4-D-Spektakel garantiert.

Beste Unterhaltung finden die Gäste des Movie Park Germany auch durch neue Shows. Es wird noch mehr Auto- und Motorradstunts mit einem neuen Stuntteam aus Italien geben, die Kulisse wurde ebenfalls überarbeitet. Komplet neu wird auch die Tanz- und Gesangsshow auf dem zentralen New York Plaza sein. Besonders Familien mit kleinen Kindern dürften die neuen Walking Character Chase und Marshall aus der Nickelodeon Vor-



schul-Serie „Paw Patrol“ kennen. „Die beiden werden ab dem Sommer für Fotos bei einem „Meet & Greet“ auf den Straßen des Parks zur Verfügung stehen. Ich freue mich, dass wir hiermit weiter die Kooperation mit dem Kindersender ausbauen können.“ Weitere Highlights in der Jubiläumssaison des Movie Park Germany sind die abwechslungsreichen Events in 2016. „Wir haben den XXL Tuber Day aufgrund des Erfolges in den vergangenen Jahren dieses Mal auf zwei Tage am 16. und 17. April ausgeweitet. Neben bekannten Veranstaltungen wie der Hand-

taschen-Weitwurf-Weltmeisterschaft am 6. August oder dem Finale von „One – Ds Dance Masters“ mit Detlef D! Soost am 18. Juni, gibt es viel Neues in dem bunten Portfolio des Freizeitparks. So zum Beispiel die Pyro-Games am 2. Juli, dem Wettbewerb von deutschen Feuerwerkprofis. Tickets gibt es sowohl für die Veranstaltung selbst als auch in Kombination mit einem Parkeintritt am gleichen Tag. Neu ist auch die Zusammenarbeit mit Weckend of Horrors, einem Veranstalter, der verschiedene Film-Conventions zum Horror-Genre organisiert. Im Rahmen der Kooperati-

on werden zahlreiche aus der Filmbranche bekannte Persönlichkeiten zu Gast im Movie Park Germany sein.

Mehr Infos gibt es auf [www.movieparkgermany.de](http://www.movieparkgermany.de).

**Der Diemelbote verlost 1x2 Freikarten für den Movie-Park.** Wer gewinnen will, schreibt die Antwort auf die Frage „Wie heißt die neue permanente Horror-Attraktion, die in dieser Saison im Movie-Park eröffnet wird?“ auf eine Postkarte und schickt sie an den Diemelbote, Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg. Einsendeschluss ist der 23. März.



## Familienanzeigen

Nun bin ich 90, das ist wahr, der Tag, der war so wunderbar. Danken möchte ich allen Gratulanten, meinen Kindern, den Verwandten, Nachbarn und Bekannten. Alle, die an mich gedacht, haben mir viel Freude gemacht. Mit Euch zu feiern war wunderschön, drum sage ich nochmals **Dankeschön.**

Ein besonderer Dank an Frau Köhne und Team vom Hotel Lichten Eichen in Bredelar für die gute Bewirtung.

*Herta Brune*

Beringhausen, im März 2016

## Kreislandfrauentag

**Marsberg.** Zum dies-jährigen Kreislandfrauentag am Samstag, dem 16. April, um 9.30 Uhr in der Schützenhalle Olsberg-Bigge lädt der Landfrauenverband alle Mitglieder und Interessierten ein. Nach einem Frühstück in lockerer Runde spricht

Rolf Brauch, Bildungsreferent des Kirchlichen Dienstes auf dem Land aus Mosbach-Neckarelz zu dem Thema „Kraftvoll durchs Leben gehen“. Anmeldungen nimmt Antje Kleinschnittger unter Tel. 02991 962462 bis zum 7. April entgegen.

## Fit im Beruf durch Mentale Gesundheit

**Hardehausen.** Die moderne Arbeitswelt ist im ständigen Wandel. Die Anforderungen an den Mitarbeiter verändern sich. Immer mehr ist Kopfarbeit gefragt und sich schnell in neuen Situationen zurechtzufinden. Stresssituationen müssen bewältigt werden. Dabei wird der Abstand zwischen Belastung und Überlastung kleiner. Dennoch darf Arbeit nicht krank machen, weder den Körper noch den Kopf. Arbeitnehmer sollten rechtzeitig Verantwortung für ihre Gesundheit und ihre Gesunderhaltung übernehmen. Oft reagiert man erst, wenn bereits Störungen auftreten, die dann schnell auch Krankheitswert annehmen. Speziell die mentale Gesundheit in den Blick zu nehmen, wird immer be-

deutsamer und gilt bereits als eine Schlüsselqualifikation in der heutigen Zeit. Was kann man tun, um mental gesund und leistungsstark zu bleiben? Wie kann man seinen Kopf beim Arbeiten unterstützen? Ein Seminar am 7. April in der Landvolkshochschule Hardehausen gibt Tipps und Anregungen für Arbeit und Alltag, um mit gezieltem Ernähren, Bewegen und Denken gesund zu bleiben und Stresssituationen meistern zu können. Weitere Informationen und Anmeldungen hat die Katholische Landvolkshochschule Hardehausen unter Tel. 05642 9823-0, zentrale@lvh-hardehausen.de oder www.lvh-hardehausen.de.

## VHS: Planungen für das neue Studienjahr laufen

**Marsberg/Olsberg/Brilon.** Obwohl erst die Osterferien vor der Tür stehen, laufen die Planungen für das neue Studienjahr 2016/2017 bei der Volkshochschule Brilon-Marsberg-Olsberg bereits auf Hochtouren. Das neue Programmjahr startet im September und wird wieder mit mehr als 800 Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen begeistern. Die Teilnehmer können sich auf viele bekannte aber auch neue Angebote für Jung und Alt freuen. Während der Planungsphase, aber auch darüber hinaus, sind neue Ideen, Konzepte und Kompetenzen jederzeit willkommen. Die VHS-Mitarbeiter freuen sich über Ergänzungen und Feedback.

Konkrete Kursvorschläge können auch online unter [www.vhs-bmo.de](http://www.vhs-bmo.de) eingereicht werden. Aktuell werden für bestehende Angebote dringend Kursleiter gesucht. Das sind Yoga in Bredelar, Schwimmen für Kinder in Hoppecke, Kindertanz/Ballett in Brilon, Französisch in Brilon sowie Deutschkurse mit Integrationskurszulassung. Die VHS freut sich aber auch sehr über eine Erweiterung ihres Dozententeams in den Bereichen Gesundheit/Fitness, EDV/IT, Kreativität und Fremdsprachen. Hierzu können sich Interessierte jederzeit gerne, persönlich oder telefonisch, in den drei Geschäftsstellen in Marsberg, Brilon und Olsberg melden.

## Zumba® Dance PARTY der VHS

**Marsberg.** Die große Zumba® Dance PARTY der VHS findet am Freitag, dem 1. April, von 19 bis 22 Uhr in der Aula der Haupt-

schule Marsberg statt. Die Teilnehmer können sich von der Gruppendynamik und den rhythmischen Klängen begeistern las-

# Bereitschaftsdienste

<b>Nottelefon für Rettungsdienst und Feuerwehr</b>	<b>112</b>
<b>Nottelefon für Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Notfall-Fax Polizei für Gehörlose/Ertaubte</b>	<b>0291 9020-1231</b>
<b>Notfall-Fax Feuerwehr/Rettungsdienst für Gehörlose/Ertaubte</b>	<b>0291 9994-24</b>

### Kassenärztlicher Notfalldienst Marsberg (gültig auch für Fachärzte)

Die niedergelassenen Marsberger Ärzte sind außerhalb ihrer Sprechzeiten Sa und So und an Feiertagen von 10 bis 12 und 17 bis 18 Uhr in der Notfallambulanz im St.-Marien-Hospital für die Notfallpatienten da. Die Notfallpraxis im St.-Marien-Hospital ist generell nur noch samstags, sonntags und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr geöffnet. Nur für den Fall, dass ein Hausbesuch erwünscht ist, gelten die zentralen Telefonnummern

**0180 5044100** (kostenpflichtig)

**116 117** (kostenlos)

### Zahnärzte

### Zentrale Telefonnummer

**0291 7676**

für den Bereich Brilon/Marsberg an Sonn- und Feiertagen bzw. Wochenenden. Notfallsprechstunde von 10 bis 12 Uhr.

### Frauenärzte

Notfalldienst außerhalb der Sprechstundenzeiten, an Wochenenden und Feiertagen. Tel. über St.-Marien-Hospital Marsberg

**02992 605-0**

### HNO-Arzt

Notfalldienst außerhalb der Sprechstundenzeiten, an Wochenenden und Feiertagen zu erfragen.

**02992 8667**

### Tierärztlicher Notdienst

☎ **Großtiere: 02992 2633**

☎ **Kleintiere (im Wechsel):**

Marsberg, Telefon 02992 903646

Bad Arolsen, Telefon 05691 50346

Wethen, Telefon 05694 990332

### Apotheken-Notdienst

Die diensthabende Apotheke kann unter folgender Telefonnummer erfragt werden:

**0800 0022833**

### Hospizverein Marsberg e.V.

Ehrenamtliche Begleitung und Besuche bei Schwerkranken und Sterbenden.

☎ **02992 8845**

☎ **02992 6079599**

### Ärztlicher Notdienst

### Bad Wünnenberg

**0180 5044100** (kostenpflichtig)

**116 117** (kostenlos)

### Kassenärztlicher Notfalldienst

### Diemelstadt und Warburg

Notfalldienstzentrale Helios Klinikum Warburg, Hüffertstr. 50, 34431 Warburg.

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 22 Uhr. Die Notfallpraxis kann ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden. Im Fall eines Hausbesuchs gelten die zentralen Telefonnummern:

**0180 5044100** (kostenpflichtig)

**116 117** (kostenlos)

### Wasserwerk-Notdienst

☎ **02992 602271** oder **0160 90542801**

### Störungsstelle für Stromversorgung

☎ **0800 411 22 44 (6 Cent/Anruf)**

### Störungsstelle für Gasversorgung

☎ **08000 793427**

## Aktuelle Termine

### Marsberg

### Bredelar

### Mitgliederversammlung

Donnerstag, 24. März  
Zeit: 19.30 Uhr  
Ort: Jugendraum Kloster Bredelar  
Veranstalter: Betriebs-sportgemeinschaft Bredelar e.V.

### Brilon

### Hoppecke

### Blutspende

Mittwoch, 23. März  
Zeit: 17.30 bis 20.30 Uhr  
Ort: Schützenhalle  
Veranstalter: DRK

## Bitte helfen Sie uns!

### Liebe DIEMELBOTE-Leser!

Es ist uns sehr daran gelegen, dass jedem Haushalt der DIEMELBOTE am Samstag bis spätestens 14 Uhr zugestellt wird. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie den DIEMELBOTE nicht oder verspätet erhalten.

Telefon: 02992 8520

E-Mail: [info@diemelbote.de](mailto:info@diemelbote.de)

**Der nächste Diemelbote erscheint am 26. März 2016**

## DIEMELBOTE

### Impressum

#### Herausgeber

Gewerbeverein Marsberg e. V.  
Postfach 1507, 34421 Marsberg

#### Redaktion

Bettina Mander (ma)  
(verantwortliche Redakteurin)  
Telefon 02992/64181

E-Mail [redaktion@diemelbote.de](mailto:redaktion@diemelbote.de)

#### Verantwortlich für gewerbl. Anzeigen

Norbert Planken

Telefon 02992/903329

E-Mail [werbung@diemelbote.de](mailto:werbung@diemelbote.de)

#### Anschrift von Redaktion und Familien- u. Kleinanzeigenverwaltung

Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg  
Telefon 02992/8520, Fax 02992/64131  
E-Mail [info@diemelbote.de](mailto:info@diemelbote.de)

Internet [www.diemelbote.de](http://www.diemelbote.de)

*Für Fehler jeder Art, auch aus telefonischer, elektronischer und persönlicher Anzeigenübermittlung, übernimmt der Herausgeber keinerlei Haftung.*

#### DTP-Satz und PDF-Dateien

Boxberger GmbH, Weist 5  
34431 Marsberg, Telefon 02992/2333

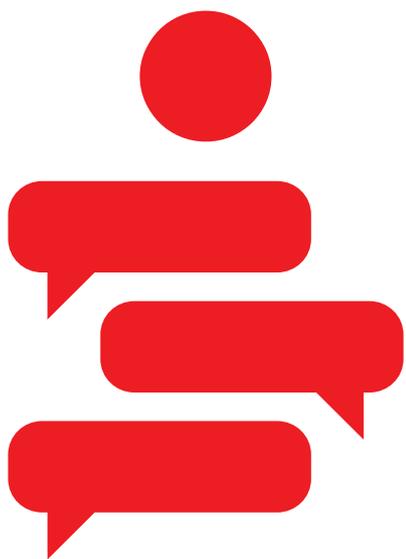
Druck Druck- und Verlagszentrum GmbH & Co. KG,  
Hohensyburgstr. 65-67,  
58099 Hagen-Bathey

#### Verteilte Auflage 29.565 Exemplare

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Für unverlangte Texte und Fotos keine Gewähr. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.*



# Verstehen ist einfach.



Wenn man einen  
Finanzpartner hat, der die  
Region und ihre Menschen  
kennt.

Sprechen Sie mit uns.

[sparkasse-paderborn-detmold.de](https://sparkasse-paderborn-detmold.de)

 Sparkasse  
Paderborn-Detmold